

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

**IVG-Mitglieder melden
zufriedenstellendes
erstes Halbjahr 2012**

**Landesgartenschau
Bamberg: 560000
Besucher zur Halbzeit**

**Bauwerksbegrünung -
Stadt Begrünung -
Grün in Städten**

Grün an Immobilien bietet Marktchancen

*BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch:
„Wir wollen die guten Expansions-
und Marktchancen für den
Garten- und Landschaftsbau
nutzen und verstärkt mit der
Wohnungswirtschaft
zusammenarbeiten.“ (Foto: BGL)*

GaLaBau 2012: Naturerlebnis Camping



Georg Spätling, Vorsitzender des Landesverbandes der Campingwirtschaft in Bayern, freut sich über die Messekooperation zur GaLaBau (Foto: LCB)

26. APRIL - 7. OKTOBER
BAMBERG 2012
LANDESGARTENSCHAU



Seite 3	-	IVG-Mitglieder melden zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2012
Seite 3	-	Landesgartenschau BAMBERG 2012
Seite 4+6	-	Grün an Immobilien bietet Marktchancen für Landschaftsgärtner
Seite 6	-	Meisterbriefe für 130 Gärtnerinnen und Gärtner
Seite 7	-	Auenland Deutschland
Seite 8	-	Galabau 2012: Naturerlebnis Camping
Seite 8	-	Einsteigerseminar „Pflasterarbeiten“
Seite 9	-	NEU bei eurosystems - Anbau-Scheibenmäherwerk
Seite 10	-	Multitalent für den Hoch-, Tief- und Galabau: der Bau HL
Seite 11	-	Platformers' Days 2012
Seite 12	-	Showdown bei Wiedenmann
Seite 13	-	AS-Motor überrascht mit speziellem Mäher für Jungwaldpflege
Seite 14	-	Zahl der europäischen Feldvögel innerhalb von 30 Jahren halbiert
Seite 15	-	57. NordBau: Deutschlands Kompaktmesse des Bauens
Seite 16/17	-	Fachforum Karlsruhe
Seite 18	-	FOBRO auf der Baumschultechnik
Seite 18	-	Warum Baumschule?
Seite 19	-	Technik aus der Nachbarschaft und aller Welt
Seite 20	-	Sichere Lösungen für das Dach
Seite 20	-	Die neue WBB-Liste
Seite 21/22	-	DBG Forum 2012
Seite 23	-	Durchdringungsfreies und geprüftes GELändersystem für Dächer
Seite 24	-	Gründachmarkt von 2008 auf 2011 etwa 19 % gewachsen
Seite 25	-	Kein Sturm wirft AVANT um
Seite 26	-	Lässig-cool und luftig-transparent: die Outdoor-Trends 2012/2013
Seite 37	-	Neuer Standort kommt an: Messe FORST live Nord gut bebucht
Seite 28	-	NEU: Mit dem Baufinder Zeit und Kosten sparen
Seite 28	-	SANTURO® XXL - Mauer



Platz Titel

▲ 1	TIGER GmbH: RotoCut-Motorsense
▲ 2	Ohne Karbonathärte kein funktionierender Gartenteich
▼ 3	Motorsäge STIHL MS 461
▲ 4	Tarifabschluss 2011 im Garten- und Landschaftsbau
— 5	TORO stellt neues Team für Deutschland vor
NEU 6	Firmengruppe Liebherr auch im Geschäftsjahr 2011 deutlich ...
▲ 7	Grundsatzurteile zur gesplitteten Abwassergebühr
▼ 8	OSMOSE Baukeramik: Terrasse und Balkon auch im Winter sicher verlegen
▼ 9	Akku-Motorsensen STIHL FSA 65 und FSA 85
▼ 10	Menke übernimmt Vertrieb der Mulchtechnik von Votex B.V.

Besucher im
Juli 2012 laut IVW

11.443



www.soll-galabau.de

IVG-Mitglieder melden trotz ungünstiger Witterung zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2012



In der halbjährlichen Umfrage, die der Industrieverband Garten (IVG) e.V. unter seinen Mitgliedern durchführt, beurteilt aktuell die weit überwiegende Zahl (etwa 70 Prozent) der Mitgliedsunternehmen den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012 als immerhin zufriedenstellend, 17 Prozent sogar als gut, dies trotz der schlechten Witterungsbedingungen und im Vergleich zu einem weitgehend starken Frühjahr 2011.

Damit knüpfen die Firmen an ihre positive Bewertung für das erste Quartal 2012 an. Etwa 64 Prozent der im IVG organisierten teils exportorientierten Hersteller bewerten die gesamtwirtschaftliche Lage in

Deutschland als positiv. 50 Prozent bestätigen, dass ihre Geschäftslage im Vergleich zum Vorjahr zum ersten Halbjahr 2012 trotz der allgemein wirtschaftlich angespannten Lage in Europa stabil geblieben sei. Die Inlandsnachfrage verharrte für ein Drittel der Unternehmen auf Vorjahresniveau, ein Drittel konnte allerdings sogar einen Anstieg gegenüber 2011 verzeichnen. Ähnlich sah es bei der Auslandsnachfrage aus.

Überwiegend als saisonüblich bezeichnen die Firmen die Auftragslage und die Auslastung der Produktionskapazitäten. Bedingt durch den Saisonschwerpunkt im ersten Halbjahr rechnen die meisten Unternehmen (zwischen 75 und 86 Prozent) für das zweite Halbjahr hinsichtlich Inlands- und Auslandsnachfrage nicht mit

Veränderungen. Natürlich blicken die Industrieunternehmen weiterhin aufmerksam auf die Staatsschuldenkrise in Europa und die Auswirkungen auf Zinssatz und Finanzierungen. Entscheidend im zweiten Halbjahr werde nach Einschätzung der Unternehmen auch der Einfluss möglicherweise steigender Energiepreise auf Rohstoffe, Fertigung und Logistik sein.

Währungsrisiken belasten den Außenhandel mit China und den USA. In Summe bestätigen die Ergebnisse der Abfrage, dass Deutschlands Industrie für den Gartenmarkt bis dato von den ärgsten Auswirkungen der Euro-Krise verschont geblieben ist. Auch die schwächelnde Nachfrage aus anderen europäischen Staaten war bisher kaum zu spüren.

Landesgartenschau: 560.000 Besucher zur Halbzeit

Die Landesgartenschau in Bamberg ist ein wahrer Publikumsmagnet: Rund 560 000 Besucher wurden seit der Eröffnung am 26. April schon gezählt, wie Landwirtschaftsminister Helmut Brunner am Donnerstag bei der Halbzeit-Presskonferenz mitteilte.

Mehr als 6 000 Gäste am Tag seien ein Riesenerfolg, sagte er. Und der Andrang hält weiter an. Der Minister rechnet deshalb damit, dass bis zum Ende der Schau am 7. Oktober die magische Zahl von einer Million Besuchern erreicht wird.

Der Erfolg zeigt laut Brunner, dass das Konzept der Gartenschau den Geschmack der Besucher voll getroffen hat. Den Veranstaltern sei es hervorragend gelungen, die historischen Wurzeln der „Gärtnerstadt“ Bamberg in eine moderne Gartenschau zu integrieren und dauerhafte Erholungsbereiche zu schaffen. Mit 400 gepflanzten

Bäumen, 5 500 Sträuchern, 46 000 Sommerblumen, 50 000 Stauden und Bodendeckern sowie 255 000 Blumenzwiebeln sei die Schau geradezu ein Muss für jeden Pflanzenfreund. Eine der Hauptattraktionen ist für den Minister der sanft geschwungene Fischpass, ein einzigartiges Renaturierungsprojekt, das die Regnitz wieder für Fische passierbar macht.

Die eigentlichen Gewinner der Gartenschau sind nach Meinung Brunners aber die Bürgerinnen und Bürger von Bamberg, denn:

„Landesgartenschauen schaffen bleibende Werte, für die auch noch die nachfolgenden Generationen dankbar sein werden“.

Für die Landesgartenschau in Bamberg wurden rund 18 Hektar Industriebrache der ehemaligen Baumwollspinnerei ERBA in Grün- und Naherholungsflächen umgewandelt. An den Gesamtinvestitionen von rund 14 Millionen Euro hat sich der Freistaat mit 4,6 Millionen Euro beteiligt, weitere 900 000 Euro kamen von der Europäischen Union.

26. APRIL - 7. OKTOBER
BAMBERG 2012
LANDESGARTENSCHAU



Grün an Immobilien bietet Marktchancen für Landschaftsgärtner

Studie: Stärkere Nachfrage nach grünen Dienstleistungen im Wohnungsbestand erwartet

Die Gestaltung der Grün- und Außenanlagen gehört zu einem der sechs wichtigsten Faktoren für den Vermietungserfolg bei Wohnimmobilien. Sie rangiert in der Bedeutung direkt hinter der Miethöhe und sogar auf dem gleichen Rang wie die Qualität von Wohnung/Gebäude sowie die Sozial- und Infrastruktur.

„Wir wollen die daraus resultierenden guten Expansions- und Marktchancen für den Garten- und Landschaftsbau nutzen und verstärkt mit der Wohnungswirtschaft zusammenarbeiten“, so Eiko Leitsch, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), mit Blick auf das Ergebnis einer aktuellen repräsentativen Umfrage.

Der BGL hatte die Studie zur quantitativen und qualitativen Entwicklung der Nachfrage in der Wohnungswirtschaft nach Leistungen aus dem Garten- und Landschaftsbau beim Bochumer Institut InWis Forschung & Beratung in Auftrag gegeben. An der Umfrage im April/Mai 2012 nahmen Funktionsträger in 204 von insgesamt 814 bundesweit ausgewählten Wohnungsunternehmen teil, darunter Genossenschaften, kommunale und private Unternehmen aller Größenklassen.

Steigende Bereitschaft für Investitionen in Grünanlagen erwartet

Bei der Präsentation der Ergebnisse zeigte Professor Dr. Volker Eichener auf, die Bedeutung des Grüns für den Vermietungserfolg wachse und sei inzwischen zu einem strategischen Thema avanciert. Dank des zunehmenden Wettbewerbs um Mieter sei der Trend zum absoluten Kosten sparen offenbar gebrochen, so der Experte. Die Nachhaltigkeit rücke stärker in den Blickpunkt und 55 Prozent der Wohnungsunternehmen gingen davon aus, das Stellenwert der Gestaltung von Grün- und Außenflächen in Zukunft steigen werde.

Von einer sinkenden Bedeutung spreche lediglich ein Prozent der Befragten.

Vor diesem Hintergrund erwarteten 26 Prozent der Wohnungsunternehmen, dass ihr Ausgaben-Volumen für GaLaBau-Leistungen in 2012 und 2013 steigen werde. Von einer Ausgaben-Reduzierung gingen dagegen nur zehn Prozent der Befragten aus.

Pro Wohneinheit wendeten die Wohnungsunternehmen zurzeit im Durchschnitt 158 Euro/Jahr für die Grün- und Außenanlage auf (77 Euro für Pflege, 28 Euro für Instandhaltung, 49 Euro für Modernisierung oder Neuanlage im Rahmen einer Aufwertungsstrategie sowie drei Euro für Sonstiges). Kleinere Wohnungsunternehmen gäben tendenziell mehr Geld für die Grünflächen aus (rund 190 bis 200 Euro pro Wohneinheit im Jahr) als größere Unternehmen (rund 110 bis 120 Euro pro Wohneinheit im Jahr).

Landschaftsgärtner streben noch intensivere Kooperation mit Wohnungswirtschaft an

BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch: „Die Studie zeigt uns, dass im schärferen Wettbewerb um Mieter offenbar immer mehr Unternehmen der Wohnungswirtschaft die Bedeutung von Grün fürs eigene Image und für das Image des Quartiers erkennen. Von den Mietern werden qualitätsvoll gestaltete und fachgerecht gepflegte Grün- und Außenanlagen mittlerweile für genauso wichtig gehalten wie die Wohnungsausstattung selbst.“ Die wachsende Nachfrage nach Wohnungen mit einem grünen Umfeld wolle der Garten- und Landschaftsbau für eine intensivere Kooperation mit den Unternehmen der Wohnungswirtschaft nutzen, so Leitsch.

Gepflegte Hauseingangsbereiche und Grünflächen mit attraktiver Funktionalität Professor Dr. Volker Eichener wies darauf hin, aus der Sicht der Umfrage-Teilnehmer

sei die ordentliche und gepflegte Gestaltung des Hauseingangsbereiches von herausragender Bedeutung, danach folgten die Sauberkeit der Grün- und Freiflächen sowie eine attraktive Gestaltung und Funktionalität.

Grünanlagen seien von gleichermaßen großem Gewicht für die Ansprache von Neumieter, das Halten von Bestandsmietern, die Wertsicherung des Objekts und die Möglichkeit, bestimmte Zielgruppen anzusprechen. Neben diesem bereits wahrnehmbaren Trend gebe es auch mit Blick auf die zielgruppenspezifische Funktionalität von Außenanlagen (beispielsweise für Senioren, Familien und „Best Ager“) mittel- und langfristig interessantes Potenzial für den Garten- und Landschaftsbau, erläuterte er.

Wohnungswirtschaft setzt auf die Leistungsfähigkeit lokaler GaLaBau-Betriebe Laut Studie kooperieren 96 Prozent der Wohnungsunternehmen mit lokalen Garten- und Landschaftsbau-Betrieben, nur elf Prozent setzen (ausschließlich oder zusätzlich) überregional tätige Allround-Dienstleister ein. Konzeption, Planung und Ausschreibung werden bei der Neuanlage zu 67 Prozent, bei der Modernisierung zu 63 Prozent, bei der Instandhaltung und Pflege zu je 40 Prozent an Fachbetriebe vergeben. Die Ausführung der Arbeiten wird bei der Neuanlage zu 90 Prozent, bei der Modernisierung zu 86 Prozent, bei der Instandhaltung zu 74 Prozent und bei der Pflege zu 68 Prozent an externe GaLaBau-Betriebe vergeben.

Bei der Auswahl von Gründienstleistern sei für 94 Prozent der Wohnungsunternehmen die Qualität ausschlaggebend und für 89 Prozent der Befragten der Preis. Ausschreibungsverfahren zur Grünpflege würden zu 60 Prozent durch das Auslaufen bestehender Verträge ausgelöst und zu 39 Prozent durch Feststellung der Vernachlässigung von Verkehrssicherungspflichten. Durch die aktive Überprüfung der Verkehrssicher-

FORTSETZUNG AUF SEITE 6 →



Warum einen ganzen Garten auf einmal transportieren?

Weil er es kann: der Amarok mit BlueMotion Technology und durchschnittlich 6,8 l/100 km* Verbrauch.

Sie vollbringen jeden Tag Höchstleistungen. Warum sollte das bei Ihrem Fahrzeug anders sein? Der BiTDI-Motor des Amarok mit 132 kW** und 420 Nm – auf Wunsch in Verbindung mit dem 8-Gang-Automatikgetriebe und dem permanenten Allradantrieb 4MOTION – sorgt immer für einen kraftvollen Antrieb. So transportiert der Amarok bis zu 1.151 kg Zuladung, die problemlos auf der 2,52 m² großen Ladefläche Platz findet. Dabei sorgen zahlreiche, innovative Assistenzsysteme für Komfort und Sicherheit auf jeder Fahrt. Und obwohl der Amarok Höchstleistungen vollbringt, verlangt er dafür im Schnitt nur 6,8 l/100 km* und spart so CO₂ und Kraftstoff.



Nutzfahrzeuge

*Amarok 2,0-l-TDI-Motor mit 90 kW, BlueMotion Technology, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,7–8,0/außerorts 6,8–6,1/kombiniert 7,5–6,8. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 197–179. **Amarok 2,0-l-BiTDI-Motor mit 132 kW, BlueMotion Technology und 8-Gang-Automatikgetriebe, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 9,1–8,6/außerorts 7,4–6,8/kombiniert 8,0–7,5. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 211–197. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch: „Wir wollen die guten Expansions- und Marktchancen für den Garten- und Landschaftsbau nutzen und verstärkt mit der Wohnungswirtschaft zusammenarbeiten.“ (Foto: BGL)

heit von Grün- und Freianlagen könnten GaLaBau-Fachbetriebe daher noch weiteres Marktpotenzial erschließen.

BGL-Vizepräsident Leitsch: „Im Bereich der Überprüfung der Verkehrssicherheit von Grünanlagen oder im Hinblick auf neue Gestaltungsmöglichkeiten für leicht zu pflegende grüne Freiflächen sowie bei der kreativen hochwertigen Gestaltung der grünen Wohnumgebung sind die GaLaBau-Fachbetriebe kompetente Ansprechpartner. Das Ergebnis der Studie gibt uns wichtige Impulse, unsere Kooperation mit der Wohnungswirtschaft erfolgreich auszubauen.“

BGL und grüne Branche – Zahlen und Fakten

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.350 vorwiegend kleinere und mittelständische Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu er-

kennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit rund 70 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2011 auf über 5,5 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.460 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 95.365 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Meisterbriefe für 130 Gärtnerinnen und Gärtner

29 Gärtnerinnen und 101 Gärtnern hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner am Donnerstag in Bamberg die Meisterbriefe überreicht.

77 der frisch gebackenen Meisterinnen und Meister kommen aus dem Garten- und Landschaftsbau, 22 aus dem Zierpflanzenbau, 13 aus dem Bereich Baumschule, 4 aus der Staudengärtnerei und 14 aus der Fachrichtung Gemüsebau. Die 28 Jahrgangsbesten zeichnete der Minister zusätzlich mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung aus. „Der Meisterbrief ist das Qualitätssiegel für

hervorragende Ausbildung und exzellentes Fachwissen und damit die beste Voraussetzung, um sich im Berufsleben zu behaupten“, sagte Brunner.

Wegen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels wird laut Brunner die Nachwuchswerbung für die Betriebe immer wichtiger. Der Minister rief deshalb die neuen Meisterinnen und Meister auf, ihr Wissen weiterzugeben und sich in der Ausbildung der nachwachsenden Gärtnergenerationen zu engagieren. Ziel müsse sein, junge Menschen mit möglichst guten Voraussetzungen für eine Berufsbildung zu

interessieren. Mit der gemeinsamen Unterrichtung der Studierenden der Fachschule und der ersten Klasse der Technikerschule erprobt die Fach- und Technikerschule in Veitshöchheim derzeit einen neuen Weg. Brunner zeigte sich überzeugt, dass diese Kombination auch Vorreiter für andere Bereiche sein wird. Die bayerischen gartenbaulichen Fachschulen genießen dem Minister zufolge auch außerhalb der weißblauen Grenzen einen hervorragenden Ruf: 31 Teilnehmer des diesjährigen Jahrgangs kommen aus anderen Bundesländern oder sogar aus Italien, Österreich und der Schweiz.

Auenland Deutschland

Rund zehn Prozent der Fläche Deutschlands sind Bach- und Flussaue. Wo Auen vorkommen, wie groß sie sind, wie sie geschützt und genutzt werden zeigt jetzt der neue Kartendienst des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) „Flussaue in Deutschland“.

„Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf unserer Homepage ab sofort über den Zustand bestimmter Auenabschnitte informieren.“

Naturschutzfachliche Bewertungen werden damit besser verständlich und Entscheidungsträger können den Kartendienst als Anregung für den Auenchutz vor Ort nutzen“, sagte BfN-Präsidentin Beate Jesel anlässlich der Freischaltung des Kartendienstes. Nicht zuletzt sei damit eine weitere Grundlage für den vorsorgenden

Hochwasserschutz geschaffen worden.

Im Kartendienst sind nun für jedermann die Daten zugänglich, die Forscher verschiedener Institutionen im Auftrag des BfN zum Thema Flussaue über mehrere Jahre gesammelt und ausgewertet haben. Der kostenfreie Kartendienst bietet die Möglichkeit, individuell für kleine Auenbereiche, aber auch für ganze Flüsse Informationen abzufragen und Karten zu erstellen. Wer wissen möchte, wie die Aue vor Ort tatsächlich aussehen, schaltet einfach aktuelle Luftbildaufnahmen dazu.

Hintergrund Flussaue:

Intakte, naturnahe Flussaue gehören zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen in Deutschland. Viele bedrohte Pflanzen- und Tierarten, wie der Pirol und der Biber, kommen hier vor. Zum Auenchutz werden mehrere große Projekte

in ganz Deutschland an der Schnittstelle zwischen Hochwasserschutz und Naturschutz durch das BfN gefördert. Denn Flussaue sind auch für den Hochwasserschutz unverzichtbar, da sie Hochwasserwellen verzögern und abflachen und somit Schäden an Hab und Gut der Menschen vermeiden helfen.

Auch als Filter zur Reinigung des Wassers und zum Rückhalt von Nährstoffen und Treibhausgasen sind diese Feuchtgebiete von großem gesellschaftlichem Nutzen. Jedes Jahr halten Flussaue viele tausend Tonnen Stickstoff und Phosphor zurück und verhindern somit ein übermäßiges Algenwachstum in Flüssen und Nord- und Ostsee.

Wer sich über die Aue in seiner Umgebung informieren möchte, kann dies tun unter http://www.bfn.de/0503_karten.html

KENNWORT: MESSE GALABAU 2012



Nürnberg, Germany
12. – 15.9.2012

GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

+ **PLAYGROUND**
+ Deutsche Golfplatztage

www.galabau.info-web.de

Faszination und Inspiration
auf der europäischen Leitmesse

Wir informieren Sie gerne:
NürnbergMesse GmbH
Tel. +49 (0) 911 86 06-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

Hier finden Sie alle
Aussteller und Produkte:
ask-GaLaBau.de

GaLaBau 2012: Naturerlebnis Camping

Campingunternehmer sind vom 12. bis 15. September 2012 zum Besuch der GaLaBau in Nürnberg herzlich eingeladen. Die europäische Fachmesse für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün bietet zahlreiche Ideen und Produkte für die attraktive Gestaltung und Pflege von Campingplätzen.

Von Profi-Rasenmähern über Pflanzen, Bäume und Natursteine bis hin zu Spielplatzgeräten gibt es in den zwölf Messehallen viel zu sehen. Unter dem Motto „Naturerlebnis Camping“ werden in diesem Jahr erstmals Fachvorträge angeboten, die unter Federführung des Landesverbandes der Campingwirtschaft in Bayern (LCB) und Ecocamping e. V. organisiert werden. Der LCB ist offizieller Kooperationspartner der GaLaBau.

„Für Campingunternehmer bietet die GaLaBau 2012 eine außergewöhnliche Vielfalt an Informationsmöglichkeiten über die für den Landschaftsbau und damit auch für den Ausbau und den Unterhalt von Camping- und Wohnmobilstellplätzen entwickelten Produkte und Dienstleistungen. Eine wertvolle Plattform also, um sich vor geplanten Investitionen umfassend zu informieren“, erklärt Georg Spätling, Vorsitzender des Landesverbandes der Campingwirtschaft in Bayern. Und Stefan Ditrach, Projektleiter bei der NürnbergMesse, begrüßt die Zusammenarbeit: „Wir freuen uns, dass wir mit dem bayerischen Campingverband einen starken Partner an der Seite haben, durch dessen Engagement die GaLaBau für Campingplatzbetreiber



Georg Spätling, Vorsitzender des Landesverbandes der Campingwirtschaft in Bayern, freut sich über die Kooperation zur GaLaBau (Foto: LCB)

noch attraktiver wird.“

Natur erleben beim Camping liegt im Trend „Campingplätze und Freizeitanlagen bieten ihren Gästen ein vielfältiges Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Angebote zur Naturerfahrung spielen dabei eine immer größere Rolle“, weiß Marco Walter, Geschäftsführer von Ecocamping. Eine Umfrage von Ecocamping ergab, dass sich 88 % der Campingunternehmen Ideen und Anregungen zur naturnahen Freizeitgestaltung auf ihren Plätzen wünschen. Diesem Wunsch kommt der LCB mit entsprechenden Weiterbildungsangeboten nach, auch auf der GaLaBau. Messebesucher können sich beim LCB in Halle 1, Stand 1-400, und in zwei Fachvorträgen am Donnerstag, 13. September 2012, Inspirationen und wertvolle Praxistipps holen.

Praxistipps in Fachvorträgen am zweiten Messetag

Im Fachvortrag „Umweltbildung und Naturerfahrung“ um 12 Uhr informiert

Diplom-Geographin, Eva Winghofer, Ecocamping, welche Möglichkeiten es gibt, seinen Campinggästen naturnahe Freizeitangebote zu offerieren. Je nach Alter und Interesse der Gäste können zum Beispiel Vogelstimmenwanderungen, der Bau eines Insektenhotels oder einer Kräuterspirale veranstaltet werden. Bei Kindern findet beispielsweise Schminken mit Naturmaterialien großen Anklang.

Um die naturnahe Gestaltung von Campingplätzen und den Schutz der Artenvielfalt geht es im Vortrag „Tourismus und Biodiversität“ um 14 Uhr. Diplom-Biologe Wolfgang Pfrommer, Ecocamping, erläutert, wie Betreiber ihre Plätze mit heimischen Bäumen, Schmetterlingsgärten, Nistkästen, Insektenhotels oder Benjeshecken gestalten können und so einerseits Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen und andererseits die biologische Vielfalt im Bewusstsein der Gäste stärken.

Die Fachvorträge finden auf dem Forum PLAYGROUND in Halle 1 statt.

Die Campingwirtschaft in Zahlen

Bundesweit gibt es laut Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e. V. (BVCD) rund 1.200 verbandsorganisierte Camping- und Wohnmobilstellplätze mit rund 650.000 Standplätzen und Mietunterkünften. Über 100 Millionen Übernachtungen werden pro Jahr getätigt. Die deutsche Campingbranche erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von insgesamt 11,55 Milliarden Euro und ist Arbeitgeber für 170.000 Personen in Deutschland.

WWW.GALABAU.INFO-WEB.DE

Einsteigerseminar „Pflasterarbeiten“

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) veranstaltet vom 28. bis 30. September 2012 in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg ein Seminar zum Thema „Pflasterarbeiten“.

Hier werden die Grundfertigkeiten des Pflasterns in Theorie und Praxis vermittelt. Bauweisen und vorbereitende Arbeitsschritte werden besprochen, Informatio-

nen zur Materialkunde erarbeitet, Verlegetechniken vorgestellt sowie einschlägige Vorschriften und Regelwerke berücksichtigt. Das erlernte theoretische Wissen wird durch verschiedene Pflasterarbeiten in Minibaustellen praktisch umgesetzt.

Das Seminar richtet sich an GaLaBau-Azubis, aber auch an Auszubildende und junge Gärtnerinnen und Gärtner anderer Fachsparten. Vorkenntnisse sind nicht er-

forderlich. Referent ist Jörg Volland, der sich seit mehr als 20 Jahren mit Themen rund um die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau beschäftigt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V., Gießener Str. 47, 35305 Grünberg, Tel.: 06401 9101-79, Fax: 06401 9101-76, E-Mail: info@junggaertner.de, Internet: www.junggaertner.de

NEU bei eurosystems – Anbau-Scheibenmähwerk



M 220 (Foto: eurosystems Deutschland Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH)

Seit Mai 2012 bietet eurosystems das neu entwickelte Scheibenmähwerk als Anbaugerät zur Multifunktionsmaschine M 220 (B&S) an und erweitert so sein Angebot für den Einsatzbereich „Mähen“.

Das Scheibenmähwerk ist insbesondere interessant, wenn das Gras noch zum Verfüttern gebraucht wird und deshalb optimal für den Einsatz in der Landwirtschaft. Die Höhe und Art des Schnittgutes spielt bei diesem Mähwerk keine Rolle. Die 4 pendelnd aufgehängten Messerklingen

schneiden Gras, Gestrüpp und Wildwuchs gleichermaßen zuverlässig. Hierin sind auch die Vorteile gegenüber den Balken- und Sichel-Mulchmähern zu sehen.

Der antriebsstarke Briggs & Stratton-Motor, der effiziente Radantrieb und eine Schnittbreite von 57 cm ermöglichen eine hohe Flächenleistung.

Zusätzlich zur Anbaumöglichkeit an die M 220 (B&S), die noch mit einer Vielzahl anderer Anbaugeräte für die Einsatzbereiche Mähen, Rasenpflege, Fräsen, Kehren,

Schneeräumen, Transportieren und Streuen betrieben werden kann, bietet eurosystems ein neues Kompaktgerät mit Scheibenmähwerk, die M 150 (B&S) an.

KENNWORT: ANBAU-SCHEIBENMÄHWERK

KENNWORT: LASTEC MÄHER

SCHNEIDET BESSER ALS DER REST LASTEC lastec.com



Model 4520



Model 721XR



Model 3300

Lastec hat den Artikulator im Jahr 1990 erfunden. Die Produktion von effizienten und genauen Konturendecks ist unser einziges Geschäft und wir machen es besser als jeder andere. Lastec verwendet patentierte Antriebe für 21" (53 cm) und 25" (63 cm) Einzeldecks, bis zu einer Schnittbreite von 132" (3,3 m), bei einer Genauigkeit von einem kleinen Handmäher.

Planen Sie noch heute eine Demo und überzeugen Sie sich selbst, dass Lastec besser schneidet als der Rest.

Lastec DE

Bernd Otten

Holzstr.53

D-47551 Bedburg-Hau

Tel.: 02821 715634

Mobil: 0172 780 6450

E-Mail: botten@lastec.co.uk • lastec.co.uk

Multitalent für den Hoch-, Tief- und Galabau: der Bau HL in OS-Ausführung

Mit dem Lkw-Anhänger Bau HL hat der oberbayerische Anhängerspezialist Wörmann ein innovatives und besonders flexibles Multitalent speziell für den Hoch-, Tief- und Galabau im Programm. Im Heckbereich ist der Trailer dabei je nach Bedarf in zwei Varianten lieferbar:

entweder mit abgechrägter Ladefläche oder - in der OS-Ausführung - mit gerader Ladefläche. Beide Varianten bestechen durch ihre Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und überzeugen bei den unterschiedlichsten Transportanforderungen im Baualltag.

Wie bei allen Produkten des Unternehmens, wurde auch bei der Entwicklung der BAU HL Reihe ein besonderes Augenmerk auf das Eigengewicht gelegt. Hierfür wurde jedes einzelne Rahmenteil separat auf Festigkeit und Verwindung statisch berechnet. Das Resultat ist - trotz höchsten Stabilitätsreserven - eine Gewichtsoptimierung, die zu 100% der Nutzlast zu Gute kommt. In der OS-Ausführung ist der Lkw-Tandem-Maschinen- und Materialtransporter mit 10,5, 11,9, 14 und 18 to Gesamt Gewicht lieferbar. Der Bau HL in OS-Ausführung ist wahlweise la-

ckiert in Wunschfarbe und mit verstärktem Stahlriffelblechboden oder alternativ mit verzinktem Rahmen und Holz-Dielenboden erhältlich.

Die Bordwände sind jeweils grundiert und mit hochwertigem High-Solid-Lack in einem RALFarbton nach Wahl lackiert. In beiden Ausführungen ist der Aufbau des Anhängers für den rauen Baualltag bestens geeignet. Der Unterrahmen erlangt durch Speziallängsträger in Verbindung mit geschweißten Querträgern eine extreme Stabilität und Verwindungssteifigkeit und ist damit auch für hohe Belastung konzipiert. Die Stahlstirnwand und die profilierten,

lasergeschweißten Stahl-Seitenbordwände des Anhängers sind feststehend 400 mm hoch. Zur optimalen Beladung mittels Gabelstapler lassen sich die Bordwände seitlich klappen.

Mit seiner geraden Ladefläche ist der Anhänger in OS-Ausführung eine gelungene Kombination aus Maschinen- und Materialtransporter und aufgrund seiner niedrigen Bauhöhe sowie der serienmäßig doppelt-klappbaren Stahl-Auffahrschienen für viele Transportaufgaben interessant. Die Auffahrschienen sind jeweils einzeln klappbar, seitlich stufenlos verschiebbar und wahlweise mit Stahl-Gitterrostbelag oder mit 40 mm dickem Dielenbelag erhältlich. Durch die serienmäßige Verlängerung der Rampen auf 315 cm und den enorm flachen Auffahrtswinkel, lässt sich der Anhänger besonders leicht und komfortabel beladen. Teleskopierbare Stützen sorgen dabei für ausreichende Stabilität. Das schwere Verzurrmuldenpaket mit acht Schwerlastösen und acht versenkbaren 8 to-Zurrbügeln ermöglicht eine optimale Ladungssicherung nach DIN 75410. Die stufenlose Zugdeichselhöhenverstellung wird mittels einer leichtgängigen Spindel



Der BAU HL in OS-Ausführung ist aufgrund der geraden Ladefläche ein ideales Kombifahrzeug aus Maschinen- und Materialtransporter. (Foto: Anhänger-Cednter Wörmann GmbH)

Stonex-Pflegegeräte für wassergebundene Wege:

WB 12.01 (1,20 m)
WB 16.01 (1,60 m)

Auch nutzbar als vollwertige Tennenflächen-Oberschicht-Brecher!

Stonex GmbH
 Sperlichstraße 73
 48151 Münster

Tel.: 0251 / 6209267
 Fax: 0251 / 6209269
 mobil: 0179 / 3263319
 www.stonex-gmbh.de
 email: info@stonex-gmbh.de

Informieren Sie sich

Neu

KENNWORT: STONEX-PFLEGEGERÄTE

betätigt, somit ist der Hänger mit jeglicher Kupplungshöhe kompatibel.

Neben der umfangreichen Serienausstattung kann der Kunde seinen persönlichen Anhänger individuell nach seinen Anforderungen zusammenstellen. So kann der Trailer beispielsweise zusätzlich mit einer dritten Stahl-Gitterrost-Auffahrrampe oder einer geschlossenen Hydraulik-Gitter-Auffahrrampe ausgerüstet werden. Gerade im Baualltag ist schwieriges Gelände an der Tagesordnung. So ist der BAU HL OS serienmäßig mit einem Protection-Fahrwerk ausgerüstet, das selbst auf schwierigstem Untergrund ein angenehmes und sicheres

Fahren garantiert. Das Tandemaggregat mit wartungsarmer Parabelfederung bietet optimalen Lastausgleich und damit höchsten Fahrkomfort und optimale Fahrsicherheit auch bei Grenzbelastungen. Die 2-Leitungs-Druckluft-Bremsanlage mit einem ABS Antiblockiersystem sorgt für optimale Bremswege. Der Fahrer spürt dies in einem sicheren und sanften Abbremsen.

In der Anhänger-Welt von Wörmann stehen auf einer Betriebsfläche von 50.000 qm neben einem modernen Service- und Vertriebscenter rund 2.000 Markenanhänger und rund 500 Gebrauchtanhänger für alle Einsatzbereiche zur Sofort-Mitnahme be-

reit. Bei Wörmann profitieren Kunden von einer sagenhaft großen Auswahl an verschiedenen Modellen für die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten, Anforderungen und Budgetrahmen. Durch das breite Angebot an Zubehör können die Anhänger an nahezu alle individuellen Kundenwünsche angepasst werden. In der Individual-Abteilung im Pkw- und Lkw-Bereich plant und realisiert das Serviceteam Sonderanfertigungen für spezielle Transportaufgaben. Highlight des oberbayerischen Anhänger-Fachbetriebs ist ein 2.500 qm großer XXL-Showroom, in dem sich Kunden in angenehmem Einkaufsumgebung ausgiebig und fachkundig beraten lassen können.

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

Platformers' Days 2012



Auch in diesem Jahr werden die Platformers' Days von einem interessanten Vortragsprogramm begleitet. Dank der freundlichen Unterstützung ausgesuchter Aussteller können die Besucher der Platformers' Days 2012 am Freitag, 07.09.2012, kostenlos an hochkarätigen Vorträgen teilnehmen:

Schipper Consulting (15.00 h), Rösler Softwaretechnik (16.00 h) und Morneweg Versicherungsmakler (17.00 h) werden praxisnah zu aktuellen Fragen rund um den Maschinenbetrieb referieren. Die teilnehmenden Besucher der Vorträge haben danach auch noch die Möglichkeit, in einem offenen Forum Fragen an die Referenten zu stellen.

„Wir freuen uns, den Besuchern wieder interessante Referate anbieten zu können. Insbesondere freuen

wir uns, dass wir Jürgen Küspert vom bbi als Eröffnungsredner gewinnen konnten.“ erläuterte Oliver Sven Dahms von den Platformers' Days. Der Geschäftsführer vom „Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinenfirmen e.V.“ wird in seinem Vortrag „Vermie-

ten um jeden Preis?“ wertvolle Tipps und Ratschläge an Betreiber und Vermieter von mobilen Maschinen weitergeben.

Das gesamte Vortragsprogramm und weitere Informationen zum Rahmenprogramm der Platformers' Days 2012 sind auf der offiziellen Website (www.platformers-days.de) abrufbar.

Lösungen für alle Jahreszeiten

Qualität von Profis. Für Profis.

Ob professionelle Rasen- und Golfplatzpflege, Schmutzbeseitigung oder Winterdienst: Wiedenmann bietet für jede Jahreszeit die passenden, bedarfsgerechten Lösungen.

Getreu dem Leitsatz „Nur das Beste für den Kunden“ überzeugt das vielfältige Anbaugeräte-Programm für Kompakttraktoren und leichte Kommunalfahrzeuge durch kompromisslose Qualität, große Flächenleistung, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.

Für höchste Ansprüche

Innovative Maschinen zur Rasenregeneration, zur Aufnahme und Beseitigung von Gras und Laub sowie zum Mähen und Rasenkehren.

Rasen- und Golfplatzpflege

Für härteste Bedingungen

Universelle Schnee- und Schmutzkehrmaschinen, robuste Schneeräummaschinen und variable Winterstreuanlagen.

Schmutzbeseitigung und Winterdienst

Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof | 89192 Rammingen | GERMANY
Telefon +49 7345 953-0 | Telefax +49 7345 953-233
info@wiedenmann.de | www.wiedenmann.de

Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau 2012
12. – 15.09.2012 in Nürnberg
Halle 9 | Stand 9-429

KENNWORT: WIEDENMANN-NEUHEITEN

Showdown bei Wiedenmann

Zahlreiche neue Maschinen wird Wiedenmann auf der GaLaBau 2012 präsentieren, darunter der handgeführte Core Recycler zur Beseitigung von Erdkegeln (Foto: Wiedenmann)

Wo Rasen ist, ist auch Wiedenmann: Um seine Stellung als einer der weltweit führenden Hersteller professioneller Rasenpflegemaschinen zu festigen, haben die Schwaben ihr Sortiment in 2012 deutlich erweitert. Viele der Neuheiten werden erstmals auf der GaLaBau am Stand 429 in Halle 9 gezeigt.

Das große Angebot von über 100 Anbaumaschinentypen für Kompakttraktoren, erst jüngst um gezogene Modelle für Zugfahrzeuge vieler Art ergänzt, wurde nochmals ausgeweitet, und zwar um handgeführte Maschinen mit Verbrennungsmotor.

Der neue Core Recycler zur Beseitigung von Erdkegeln auf Golfplätzen und anderen hochwertigen Rasenflächen macht den Anfang: Ein leiser wie sparsamer Honda GX390-Motor power den hydrostatischen stufenlosen Fahrtrieb und die 1200 mm breite Arbeitseinheit, die ausgestochene Erdkegel über mehrere Rotationssiebe effizient in ihre Bestandteile zerlegt. Das unerwünschte organische Material einschließlich Rasenfilz kommt in den Sammelbehälter (wahlweise Bodenkipp- oder Hochentleerung), während der mit aufgenommene Sand wieder gleichmäßig in die Grasnarbe eingebracht wird. Dadurch wird der Neubedarf an Sand und die Kosten zum Verfüllen der Löcher deutlich reduziert. Zum Transport gibt es einen Anhänger mit Schnellfixierungssystem.

Eine ebenso produktive Lösung stellt der neue Laub- und Grasschnittbläser Mega Twister dar, der als Dreipunkt-Anbaugerät für Traktoren ab 33 kW an der Zapfwelle



angeboten wird. Wiedenmann ergänzt damit seinen bisherigen Bestseller in dieser Produktgruppe, den Whisper Twister. Das „Mega“ im Namen der neuen Version ist keine Übertreibung: Der neue Twister pusht mit einer Geschwindigkeit von ca. 250 km/h und fast doppeltem Luftvolumen (390 m³/min). Damit dürfte ein großes Arbeitspensum in kürzester Zeit zu bewältigen sein. Trotz der hohen Blasleistung konnte Wiedenmann die Geräuschemission auch bei diesem Modell auf vergleichsweise niedrigem Niveau halten. Um die Effizienz noch weiter zu steigern, ist die Turbine liegend eingebaut - ein Kniff, der nun einen Verschwenkwinkel von beachtlichen 240 Grad erlaubt. Aufwendiges Rangieren dürfte damit kaum nötig sein.

Zum Mähen hat Wiedenmann das Mähdeck RMR230H neu ins Programm aufgenommen. Es bietet 2300 mm Schnittbreite und verfügt über einen effizienten Materialfluss, den Wiedenmann durch das Gegenstrom-Prinzip erzielt: Ein Messerkreis fördert das Schnittgut durch Rotationsenergie direkt zum nächsten. Durch hydraulisches Einklappen der äußeren Mähschüssel lässt sich eine Gerätebreite von 1,8 Metern für problemlose Transportfahrten erzielen. Der Anbau ist an Frontmähern und in der Front von Traktoren möglich. Den Markttrend zum Kombigerät, das mehrere Disziplinen beherrscht und somit Einzelgeräte ersetzt, hat Wiedenmann früh erkannt. Mit

der neuen Super 600 zeigt der Hersteller ein Multitalent, das Kehren, Vertikutieren, Schlegelmähen und Hochentleeren beherrscht. Die Super 600 ist damit vom ersten Grasschnitt im Frühjahr bis zum Saisonabschluss im Herbst einsetzbar. Im Vergleich zum bisherigen 500er-Modell ist die Neuvorstellung in zahlreichen Punkten teils erheblich verbessert worden. So fasst beispielsweise der Sammelbehälter nun 4500 statt 2500 Liter. Die für den Intensiv-Einsatz ausgelegte Maschine erfordert Schlepper ab 37 kW. Bei der Arbeitsbreite bleibt Wiedenmann den praxisbewährten 1600 mm treu, die ideal beispielsweise für Parkanlagen oder Fairways auf Golfplätzen sind.

Gleich im Doppelpack stellt Wiedenmann die neue Reinigungsmaschine Terra Clean vor. Das halbgetragene Anbaugerät für den Heckdreipunkt dürfte insbesondere Kunstrasenbetreiber interessieren: Damit lassen sich verüllte Plätze schnell und effizient von oberflächlichem Schmutz wie Laub, Papier, Baumsamen, aber auch gefährlichen Glasscherben, Plastikteilen und anderen Fremdkörpern reinigen. Die Maschine separiert das Füllmaterial vom Unrat und führt es dem Rasenflor gleichmäßig wieder zu. Das Basismodell Terra Clean 100 bietet eine Arbeitsbreite von 1400 mm und einen 50 Liter-Behälter. Mit 1600 mm und doppeltem Volumen wartet das größere Modell Terra Clean 160 auf. Es ist zudem mit einem Zyklonfilter ausgestattet, der die Prozessluft von feinem Staub bis 10µm Korngröße reinigt - und zwar selbst bei taunassen Bedingungen, was eine deutliche Verbesserung gegenüber den marktüblichen Papier- oder Textilfiltern darstellt. Die 160er Terra Clean ist zudem auch mit Verbrennungsmotor erhältlich.



Wiedenmanns neues Mähwerk RMR230H: Die äußeren Mähschüsseln lassen sich nach innen klappen (Foto: Wiedenmann)

KENNWORT: WIEDENMANN-NEUHEITEN

AS-Motor überrascht mit speziellem Mäher für Jungwaldpflege

Immer öfter beklagen sich Förster von Nutzwäldern über die aufwendige Pflegearbeit in jungen Nutzpflanzschonungen. Mühselig und zeitintensiv müssen sie die lästigen, schnellwachsenden Anflugschösslinge per Freischneider beseitigen, um dem Nutzholznachwuchs die notwendigen Wachstumsbedingungen zu sichern.

Dieses Problems hat sich nun der Mäher-spezialist AS-Motor aus Bühlertann angenommen und den AS 65 Scout entwickelt.

Der AS 65 Scout wurde auf der Basis des AS 65 Allmähers, dem erfolgreichen Volumenmodell der Wiesen- und Gestrüppmäher aus dem Hause AS-Motor, entwickelt und den speziellen Bedürfnissen des Waldes angepasst. Er verfügt im Vergleich zur Standardmaschine über größere Räder für mehr Bodenfreiheit und verbesserte Geländetauglichkeit, um dem Wurzelwerk im Wald widerstehen zu können. Das Mulchdeck wurde verkürzt und nach vorne weit geöffnet und das Vorderrad durch seitliche Bodenkufen ersetzt, um das Schnittgut besser einziehen zu können. Eine gepfeilte, höhenverstellbare Reling an der Mulchdeck-Vorderseite unterstützt zusätzlich die Schnittgutführung.

Um die ungeliebten Schösslinge zuverlässig zu zerhackeln, kommt ein neues, erheblich verstärktes Messerkonzept zum Einsatz. Der Messerträger wird durch einen massiven Unterfahrschutz, der gleichzeitig als Schnitttiefenbegrenzer fungiert, abgesichert. Hindernisse wie etwa Totholz oder Baumstümpfe können dem AS 65 Scout nichts anhaben.

Mit dem AS 65 Scout kann im Vergleich zu anderen Geräten, beispielsweise Freischneidern, in gleicher Zeit in etwa die dreifache Fläche bearbeitet und somit der Personaleinsatz reduziert werden. Dieser Effizienzzuwachs ermöglicht dem Förster eine optimale Nutzung des sehr knapp bemessenen Zeitfensters zur Jungwaldpflege. Die Schösslinge werden an Ort und Stelle gehäckselt und als Mulch in den Boden

eingbracht. Das erspart den Abtransport des Schnittguts.

Neben der Zeitersparnis profitiert der Anwender auch vom erhöhten Arbeitsschutz. Hand-Arm-Schwingungen wurden reduziert, durch die höhenverstellbare Reling wird der Arbeiter vor dem Schnittgut geschützt und die gummierten, optional beheizbaren Handgriffe bieten ausreichend Komfort im harten Außeneinsatz während der kalten Jahreszeit. Es ist wenig Kraftaufwand nötig, um das Gerät zu bedienen,

weil die Maschine über einen Fahrantrieb mit feingestuftem Fünfganggetriebe und Rückwärtsgang verfügt. Seine Ergonomie, Geländegängigkeit, Robustheit und Effizienz machen den AS 65 Scout schon jetzt zum wichtigen Helfer der Förster. Diese Ansicht wird auch vom renommierten Kuratorium für Walдарbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) geteilt, sodass der AS 65 Scout zur diesjährigen KWF-Ausstellung in Bopfinger mit einer Nominierung als Medailienkandidat für den KWF-Innovations-Preis belohnt wurde.

KENNWORT: AS 65 ALLMÄHER

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One



über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/13 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT  MADE IN FINLAND

KENNWORT: AVANT-LADER

Zahl der europäischen Feldvögel innerhalb von 30 Jahren halbiert

Seit 1980 ist in der Europäischen Union jeder zweite Vogel in der Agrarlandschaft verloren gegangen. „Allein in Deutschland sind seit 1990 mehr als eine Million Feldlerchen verstummt, eine Entwicklung, die besorgniserregend ist,“ sagte Prof. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz.

„Denn dies ist nur ein Beispiel von vielen Arten, deren Bestände unter der Intensität der Landnutzung leiden“, so BfN-Präsidentin Jessel. Eine jetzt vorgelegte europaweite Analyse zeigt den dringenden Handlungsbedarf auf. Die neue Studie von BirdLife International und dem European Bird Census Council lässt keine Zweifel offen: Trotz vieler internationaler Bemühungen und Richtlinien, den Rückgang an biologischer Vielfalt zu stoppen, konnte die Abnahme der Feldvogelbestände bisher nicht wirksam eingedämmt werden. Europaweit hat die Agrarlandschaft inzwischen etwa die Hälfte ihrer ursprünglich dort heimischen Vögel verloren.

Nach Angaben des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) gehen auch in Deutschland die Bestände vieler häufiger Brutvögel von Äckern, Wiesen und Weiden in dem Beobachtungszeitraum seit 1990 weiter deutlich zurück. „In den vergangenen zwei Jahrzehnten gab es beim Feldsperling eine Verringerung auf zwei Drittel des Bestandes, beim Kiebitz haben wir sogar nur noch etwa ein Drittel der Vögel“, führte Bernd Hälterlein, Vorsitzender des DDA, einige Beispiele an und ergänzte: „Der europaweite Bestandseinbruch beim Rebhuhn hat mit über 90% in den letzten drei Jahrzehnten inzwischen dramatische Ausmaße angenommen.“

Vögel sind ausgezeichnete Zeigerarten für den Zustand der biologischen Vielfalt. Deshalb haben die Europäische Union wie auch die Bundesregierung Indikatoren entwickelt, die auf der Bestandsentwicklung von Vogelarten beruhen. Sie werden regelmäßig im Rahmen gemeinschaftlicher und nationaler Biodiversitäts- und Nachhaltigkeits-

strategien aktualisiert. Die aktuelle Analyse der EU-weiten Vogeltrends bestätigt nicht nur das erschreckende Ausmaß des Verlustes an biologischer Vielfalt, sondern stellt vielmehr deutlich heraus, dass der Artenschwund vor allem in der intensiv genutzten Agrarlandschaft in den letzten Jahren weiter zugenommen hat.

So zeigt der europäische „Farmland Bird Indicator“ (Agrarvogelindikator), der auf der Erfassung von 37 Vogelarten beruht, dass derzeit davon etwa viertel soviel Arten abwie zunehmen. Besonders betroffen von negativen Bestandsentwicklungen sind viele ehemals häufige Arten. Aktuell zeigt der europäische Indikator seit 1980 eine Abnahme um 52 Prozent.

Das deutsche Gegenstück, der auf Vogelaten basierende Indikator „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“, weist für das Agrarland über die letzten zehn Jahre einen signifikant negativen Trend auf und entfernt sich zunehmend von dem für das Jahr 2015 festgelegten Zielwert. Im letzten Berichtsjahr 2009 lag der Indikatorwert bei lediglich 66 Prozent des anvisierten Zielwerts.

Die alarmierenden Zahlen zum Rückgang der Agrarvögel wurden der Europäischen Kommission jetzt im Rahmen der Diskussion um die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorgelegt. Naturschutzverbände und Wissenschaft drängen darauf, dass die aktuelle Entwicklung nicht weiter ignoriert sondern maßgeblich bei der Neugestaltung der GAP berücksichtigt wird. Die bisherige Förderpolitik der GAP hat den Trend zu natur- und umweltschädigenden Praktiken verstärkt.

In Deutschland haben erhebliche Grünlandverluste einerseits und die vielfache Intensivierung der Ackernutzung mit massiv gestiegenem Maisanbau sowie der Beseitigung von Kleinstrukturen wie Hecken und Feldrainen vielfach den Charakter der Agrarlandschaften und Landschaftsbilder stark verändert. Neben den Verlusten an biologischer Vielfalt sind vielerorts hohe Belastungen von Böden und Grundwasser die Folge dieser Intensivierung.



„Wir sind der Meinung, dass der negative Trend aufzuhalten ist“, sagte Beate Jessel. „Die neuen Zahlen sollen dazu beitragen, die Diskussion wieder auf den Punkt zu bringen. Die Landwirtschaft als der größte Flächennutzer in Deutschland ist von zentraler Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Die GAP muss daher einen entscheidenden Beitrag leisten, damit die bis zum Jahr 2020 vereinbarten Biodiversitätsziele auf europäischer und bundesdeutscher Ebene erreicht werden können“. Ein wichtiger Schritt ist, dass die EU-Kommission plant, zukünftig den Bezug von Direktzahlungen an die verpflichtende Einhaltung naturverträglicher Bewirtschaftungsmethoden zu knüpfen. Dabei kommt den sogenannten „Ökologischen Vorrangflächen“,

insbesondere in intensiv genutzten Agrarlandschaften entscheidende Bedeutung zu. Mit der Verpflichtung eines jeden Betriebs mindestens 7 % Ökologische Vorrangflächen bereitzustellen (ausgenommen sind Ökolandbaubetriebe), könnten wichtige Lebens- und Rückzugsräume für Tier- und Pflanzenarten geschaffen und damit ein Beitrag zu einer naturverträglicheren Landbewirtschaftung geleistet werden.

Die aktuellen Daten zu den Bestandsentwicklungen europäischer Brutvogelarten sind (in englischer Sprache) unter <http://www.ebcc.info/trends2012.html> einzusehen. In einem Faltblatt wurden die Bestandsveränderungen häufiger Brutvogelarten in Europa zusammengefasst: <http://www.ebcc.info/wpimages/video/Leaflet2012.pdf> Ein ausführliches Positionspapier zur Situation der Agrarvögel in Deutschland, die die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft steht unter http://www.dda-web.de/downloads/texts/positionspapier_agrarvoegel_dda_dog.pdf zum Download bereit.

Deutschlands Kompaktmesse des Bauens

Zur ausgebuchten 57. NordBau Neumünster vom 6. bis 11. September 2012 erwarten die über 900 Aussteller aus mehr als 15 Ländern wieder rund 70.000 Besucher und Fachleute aus Deutschland und den skandinavischen und baltischen Anrainerländern.

Auf dem zwischen Hamburg und Kiel gelegenen Messegelände Holstenhallen in Neumünster stehen 69.000 qm Freigelände und über 20.000 qm Hallenfläche den Ausstellern von Baumaschinen, Baugeräten, Kommunaltechnik sowie von Baustoffen, Bauelementen, Heiz- und Energietechnik für ihre Präsentationen und deren Sonderschauen zur Verfügung. Begleitet wird diese größte Kompaktmesse des Bauens im nördlichen Europa von 38 Fachtagungen der wichtigsten Verbände und Institutionen des Baugeschehens.

Faszination Bauberufe mit nordjob-Bau am Messe-Montag

Erstmals bietet eine Baufachmesse die Plattform für eine gezielte Nachwuchswerbung mit Ausbildungsplatz-Börse, Informationen zu Aufstiegsmöglichkeiten und Studium bei der breiten Auswahl an Berufen im Bau. „Wenn nicht auf einer Fachmesse wie dieser, können Schüler und interessierte junge Menschen sonst die Faszination und das Interessante der Berufe in dieser Vielfalt am besten kennenlernen und zum Anfassen und Ausprobieren erleben“, so Frerich Ibelings, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Hamburg Schleswig-Holstein. Der Erfolg dieser Impuls-Veranstaltung ist gegeben. Bereits über die angestrebte Zahl der erwarteten Schüler, haben sich 1.600 Schüler für konkrete Gespräche bei rund 40 teilnehmenden Firmen, die Auszubildende und Studierende suchen, angemeldet. Mit Bussen aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein und dem nördlichen Niedersachsen fahren die Schüler am Montag 10. September zum nordjob-Bau-Tag im Rahmen der NordBau. Darüberhinaus stehen interessierten Jugendlichen an allen Messetagen Informationsstände und Aussteller mit Vorführungen und Beratung zur Berufswahl zur Verfügung.

Wohngesund bauen und sanieren - Sonderschau mit Erlebnis-Haus und Beratung

In Halle 9 direkt am Eingang Süd werden in einem Musterhaus mit wohngesundem Kinderzimmer zahlreiche Praxislösungen für wohngesundes Bauen und Sanieren präsentiert. Gezeigt werden sowohl geprüfte emissionsarme Baustoffe als auch Konzepte wie die Bauprodukte sicher verarbeitet werden. Für Bauherren und Handwerker, aber auch für Vertreter von Kommunen wird es zunehmend wichtiger, sich darüber zu informieren, wie Schadstoffe aus Bauprodukten beim Bauen

und Sanieren so gut wie möglich vermieden werden können. Öffentliche Gebäude wie Kindergärten und Schulen sowie Allergikergerechte Wohnräume rücken dabei besonders in das Blickfeld. Markenhersteller von Wandfarben, Putze, Bodenbelägen mit passenden Klebstoffen, Wandverkleidungen, Innenausbauplatten, Türen, Dämmstoffen und Gebäudeabdichtungssystemen sind an dieser Sonderschau unter der Koordination des Sentinel Haus Instituts beteiligt. Deutschlands Plattform für Ziegel und Klinker mit dem breitesten Präsentationsange-



bot finden die Besucher nachwievorn auf der NordBau. Ziegel und Klinker für den Hochbaubereich sowie Pflasterklinker in ihrer großen Bandbreite gehören nicht nur in Norddeutschland zu den beliebtesten Naturbaustoffen. Die Hersteller informieren über die ausgezeichnete Wärmespeicherfähigkeit von Ziegeln, wirken sie doch temperaturnausgleichend und durch das natürliche Kapillarsystem regulierend auf die Luftfeuchte.

WWW.NORDBAU.DE

TB 290
...sprengt alle Erwartungen.
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue
TB 290
ist da!

Jetzt bei
Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

TAKEUCHI

SCHÄFER
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2-4 • 68307 Mannheim
Tel. 06 21/77 07 127 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de

KENNWORT: TAKEUCHI

Fachforum Karlsruhe



„Verkehrs- und Grünflächen auf Bauwerken“ – Mehr Grün für die Stadt – weniger Umweltbelastungen für den Menschen

Unter dem Titel: „Verkehrs- und Grünflächen auf Bauwerken“ fand am 08. Februar 2012, am Vortag der INVENTA 2012, auf dem Messegelände Karlsruhe, ein Fachforum für Garten- und Landschaftsarchitekten, Mitarbeitern von Grünflächenämtern und Stadtverwaltungen statt. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hatten die beiden Verbände Beton Marketing Süd GmbH und der VBSH-e.V., der Verband der Begrünungs-Systeme Hersteller e.V. Mitwirkende Firmen waren die BOTT Begrünungssysteme GmbH aus Bühl, die Lorberg Baumschulen GmbH aus Baden-Baden, die ROMEX-PFM GmbH aus Euskirchen und die Vertiko GmbH aus Kirchzarten.

Verschiedene Referenten aus unterschiedlichsten Bereichen gestalteten diesen informativen und interessanten Tag.

Zum Auftakt ging Peter Bott, Geschäftsführer der BOTT Begrünungssysteme GmbH und über den VBSH-e.V. Delegierter im Regelwerksausschuss der FLL, auf das Regelwerk der FLL, der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V. ein. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf die derzeit in Überarbeitung befindliche „Empfehlungen zu Planung und Bau von Verkehrsflächen auf Bauwerken.“ Wichtig hierbei ist die Beachtung der unterschiedlichen Belastungsklassen: Belastungsklasse 1 für begehbarer Flächen, Belastungsklasse 2 für Fahrzeuge bis 1,5 t und Belastungsklasse 3 für Fahrzeuge bis

16 t. Geh- und Fahrwege sowie Parkplatzflächen auf Dächern und Decken ohne Bodenanschluss jedoch mit Aufschüttungen oder anderen Aufbauten werden in großem Umfang gebaut. Entscheidend für die Funktionsdauer von begeh- und befahrbaren Dächern und Decken ist, neben der Fähigkeit zur Aufnahme aller ständigen Lasten, die volle Funktionsfähigkeit der einzelnen Schichten und ihrer Anschlüsse. Ungeeignete Baustoffe, Bauteile und Bauweisen haben schon oft zu erheblichen Mängeln und sogar Schäden am Bauwerk selbst geführt.

Als weiteren wichtigen Punkt erwähnte er die „Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen.“ (2008) Für die steigende Anzahl an Fahrzeugen muss befestigter Parkraum bereitgestellt werden. Dadurch werden wichtige Bodenfunktionen gestört, Wasserkreisläufe unterbrochen und der Bodenluftaustausch verhindert. Flächen die nicht so oft beparkt oder nur gelegentlich in Anspruch genommen werden, können als begrünte Parkflächen ökologischer und umweltfreundlicher gestaltet werden. Eine altbewährte Bauweise ist der Schotterrasen. Zunehmend gewinnen Pflasterdecken und Plattenbeläge mit begrünten Fugen an Aktualität. Geringer belastete Verkehrsflächen können so einfach befestigt werden. Dadurch werden offene Flächen geschaffen, bei denen die Bodenfunktionen, Begrünbarkeit und die ästhetische Wirkung viel höher ist als bei geschlossenen Belägen. Überdies ist Schotterrasen für Flächenbefestigungen in der freien Landschaft eine sehr umweltverträgliche Bauweise. Begrünbare Flä-

chenbefestigungen bilden einen wichtigen Parameter im Regenwassermanagement. Die Entsiegelung von befestigten Flächen kann die Abwassergebühren je nach kommunaler Ortssatzung in nicht unerheblichem Maße reduzieren.

Punkt 3 auf der Agenda von Peter Bott waren die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien. Die Begrünung von Bauwerken als eine der Möglichkeiten zur ökologischen, funktionalen und gestalterischen Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfeldes hat in den letzten Jahren weiter an Bedeutung gewonnen und eine intensive Weiterentwicklung erfahren. Dies bezieht sich sowohl auf Intensivbegrünungen als auch auf einfache Intensivbegrünungen und Extensiv-Begrünungen und umfasst Bauweisen sowie Baustoffe und die Pflanzenverwendung. Zweck der Richtlinie ist es, allgemein gültige Grundsätze und Anforderungen für die Planung, Ausführung und Unterhaltung darzustellen, die dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse entsprechen und den Stand der Technik wiedergeben. Sie beziehen sich auf die Objektebene mit ergänzenden Planungs- und Baugrundlagen und haben ihren Schwerpunkt in den bau- und vegetationstechnischen Anforderungen.

Als weiteren Punkt erläuterte Peter Bott die „Empfehlungen für Baumpflanzungen“. Diese gelten für die Herstellung von Pflanzgruben und für die Erweiterung des durchwurzelbaren Raumes außerhalb der Pflanzgrube, wenn der anstehende Boden für die vorgesehene Baumpflanzung und die Nutzung der Fläche nicht oder nur mit Einschränkungen geeignet ist. Sie sind anzuwenden, wenn aufgrund der Vorun-

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com

Lavaris

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration

LAVARIS LAKE GmbH
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/5282-747 · Fax 748
*12 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 4, Stand 343

TEPE SYSTEMHALLEN

Pulldachhalle Typ PD3
15,00m Breite, 8,00m Tiefe

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 9.900,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern



KENNWORT: LAVARIS-PFLEGE

KENNWORT: TEPE SYSTEMHALLEN

tersuchungen festgestellt wird, dass nach DIN 18915 und DIN 18916 mit den darin beschriebenen Leistungen das vorgesehene Bepflanzungsziel nicht zu erreichen ist. Herr Bott wies noch einmal darauf hin, dass die Kombination der Regelwerke wie „Richtlinien für Dachbegrünung“, „Empfehlung Verkehrsflächen auf Bauwerken“, „Begrünbare Flächenbefestigungen“, „Empfehlung für Baumpflanzungen I und II“, „Richtlinien zur Fassadenbegrünung“ und die „Innenraumbegrünungsrichtlinien für begrünte Einkaufspassagen“ sinnvoll ist. Er zeigte auf, wie diese Gewerke miteinander kombiniert werden können und auch diese FLL-Richtlinien dabei konfliktfrei umgesetzt werden können. Als besonderen Schwerpunkt zeigte er auf, wie die Baumpflanzung auf Tiefgaragen mit überbauten, durchwurzelbaren Substratbereichen hergestellt werden können. Beispiele aus der Praxis ergänzten seinen Vortrag.

Nach einer kurzen Pause übernahm Dipl.-Ing. Josef Steiner, staatlich anerkannter Sachverständiger das Wort. Er referierte über das Thema: „Weiße Decken regelgerecht herstellen.“ Er stellte fest, dass nicht der Baustoff Beton das Problem ist, ein Bauwerk wasserundurchlässig zu erstellen. Oft ist es die Konstruktion selbst, sowie die Bemessung der Betonbauteile, die für Risse und Fugen verantwortlich ist.

„Regenentwässerung an der Fassade und auf dem Flachdach“, diesem Thema widmete sich im Anschluss Dipl.-Ing. Klaus W. König vom Architekturbüro Fischer aus Überlingen. Schadensfreie niveausgleichende Türschwellen sind eine Voraussetzung für das gesetzlich geforderte barrierefreie Bauen. Aktuelle Veröffentlichungen der Bauforschung weisen auf Defizite bei

Produkten, Verarbeitung und Planung hin. Angepasste Regeln der Technik ermöglichen jetzt, die gesetzlichen Anforderungen unter bestimmten Umständen konfliktfrei einzuhalten. Darüber hinaus besteht die Notwendigkeit, große Fassaden zum Schutz des Bauwerks auf Geländehöhe durchgehend zu entwässern.

„Nutzbare Dachflächen erfordern unterschiedliche Aufbauten“ war das Thema von Holger Zühlke, Präsident des VBSH e.V. Erster Themenschwerpunkt bildete die Extensive Dachbegrünung. Darunter versteht man eine auf dem Dach naturnah angelegte Vegetationsform, die sich weitgehend selbst erhält und weiter entwickelt. Die Extensive Dachbegrünung besteht aus 6 unterschiedlichen Schichten:

Auf die untere Durchwurzelungsschutzschicht folgt die Trenn- und Schutzschicht. Darüber wird die Sickerschicht und die Filterschicht aufgebracht, abschließend die Vegetationstragschicht und die eigentliche Vegetationsschicht. Bei einem Umkehrdach sollte zusätzlich noch eine Wärmedämmung eingebaut werden.

Das darauffolgende Thema war die Intensive Dachbegrünung. Diese Art der Dachbegrünung ist in der Nutzungs- und Gestaltungsvielfalt vergleichbar mit bodengebundenen Freiräumen und besteht aus 8 Schichten: Der Durchwurzelungsschutzschicht folgt eine Schutzschicht, dieser eine Trenn- und Schutzschicht. Darüber werden die Sicker-, die Filter- und die Wasserspeicherschicht aufgebracht, auf die abschließen wieder die Vegetationstragschicht und die Vegetationsschicht kommt. Auch bei dieser Bauweise sollte bei einem Umkehrdach an die Wärme-

dämmung gedacht werden. Abschließen der Schwerpunkt bildeten die begehbare und befahrbare Dachflächen. Behörden und Planer werden durch die zunehmende Verdichtung der innerstädtischen Bebauung und den wachsenden Autoverkehr immer stärker zur Optimierung des freien Raumes gezwungen. So werden zum Beispiel Tiefgaragen kombiniert mit darüber liegenden Büro- und Wohnräumen oder begehbare und befahrbare Verkehrsflächen in Verbindung mit intensiver Dachbegrünung geplant. Wie die Intensive Dachbegrünung bestehen auch die begehbare und befahrbare Dachflächen aus 8 Schichten, die wie folgt aufgebaut werden: Durchwurzelungsschutzschicht, Trenn-Gleit- und Schutzschicht, Gleitschicht, Sickerschicht, Filterschicht, Tragschicht, Bettung und abschließend die Deckschicht.

Stefan Brandhorst von der Vertiko GmbH Vertikalbegrünung aus Kirchzarten stellte den Forumsteilnehmern die Vorteile der Fassadenbegrünung vor. Die relevantesten Vorteile sieht er in der Verbesserung des Mikroklimas, hier vor allem in der Beschattung, der Sauerstoffabgabe sowie der Abgas- und Staubbindung. Auch die Aspekte der Gebäudeerhaltung, des Lärmschutzes und der Wertsteigerung sollten bei der Überlegung eine Fassadenbegrünung anzubringen nicht außer Acht gelassen werden.

Welchen Anspruch Bauherren, Planer und Ausführende bei der Überlegung letztendlich auf verfolgen, gewisse Punkte müssen für eine erfolgreiche und dauerhafte Fassadenbegrünung beachtet und erfüllt werden. Wandbeschaffenheit und Standort, abgestimmte Kletterhilfen und die Auswahl geeigneter Pflanzen sind die Grundsteine für eine erfolgreiche Fassadenbegrünung.

KENNWORT: BOTT BEGRÜNNUNGSSYSTEME

Die neue Anhänger-Welt

2000 Anhänger
ab 50 t
ab 500 t

Der neue XXL-Katalog
Jetzt kostenlos anfordern:
www.woermann.eu

WÖRMANN
world of trailers

- An- und Verkauf
- Service und Reparatur
- Finanzierung und Leasing
- Anhänger-Vermietung
- Zubehör- und Ersatzteile

Anhänger-Center Wörmann GmbH
Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen b. Dachau

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00 h · Sa 9.00 - 14.00 h

0 81 31 / 29 27 80
www.woermann.eu

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

FOBRO auf der Baumschultechnik

OHARD Stelzentraktor

Stelzentraktor zur Pflege von Weinberg, Weinreben, Baumschulen und Gemüsebau. Spezifisch angepasste Modelle für verschiedene Einsatzgebiete. Alle Zusatzgeräte können mittels Standardanbau auf einfache Weise angeschlossen werden. Ab 130 PS. Für Mehrzeilen Bearbeitung in Hochkulturen. Kann bis 2x4 unterschiedliche Anbaugeräte gleichzeitig betreiben.



FOBRO Mobil D 70 (oder D70-100)

Geräteträger mit 70 oder 100 PS. Höhenverstellbar. Kompakte, stabile Bauweise mit extrem guter Sicht auf Pflanzen und Arbeitsgeräte. Antrieb 4x2 oder 4x4. Modernste Hydraulik und Elektronik mit hohem Wirkungsgrad. Hinten 44" Bereifung. Mit Front-, Zwischenachs- und Heckhydraulik möglich. Optional auch mit Kabine mit Kohlenfilter, mit Höhenverstellung von 80-130 cm oder mit hydraulischer Sitzverstellung möglich.



(Fotos: FobroKress AG)

Selbstfahrender Klemmbandroder (bis 5 Reihen)

Speziell für Baumschulen. Wurzelnackter Roder für Jungbäume bis zu 3 cm Durchmesser und einer von Größe von 30 – 180 cm. Die Erde wird abgeschüttelt und die Bäume gebündelt mit einem Durchmesser pro Bund von 20 – 25 cm. Anschliessend werden diese direkt mit dem Förderband auf den Anhänger verladen. 146 PS. Vollhydrostatisch!



KENNWORT: FOBRO-PROGRAMM

Warum Baumschule?

Der Großteil der Gehölze in unseren Städten und Kommunen entstammt einer Baumschule. Hier werden die Gehölze herangezogen, die in allen Bereichen unseres Lebensumfeldes zu finden sind:

als Straßenbegleitgrün, in Parks und öffentlichen Gärten, in Privatgärten, auf renaturierten Flächen aber auch die Forstwirtschaft bezieht ihre Bäume zur Holzproduktion von den Baumschulen. Und so verbinden wir mit den Produkten der Baumschulen viele positive Eigenschaften, die in großen Teilen für uns unverzichtbar sind:

Gehölze produzieren Sauerstoff, reduzieren den Kohlendioxidanteil der Luft, sorgen für Schatten und Kühlung der Luft und sind ein effektiver Feinstaubfilter, um nur einige zu nennen. Ob als Laub- oder Nadel-

den Beitrag für die Natur und die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen.

Dabei orientiert sich die Baumschulwirtschaft bereits seit vielen Jahren an den Zielen des Umweltschutzes, beginnend bei der schonenden Bearbeitung des Bodens über die bedarfsgerechte Düngung bis hin zum Einsatz effektiver und effizienter Bewässerungssysteme.

Unter Nutzung der aktuellen Ergebnisse aus dem Bereich der integrierten Pflanzenproduktion werden die Kulturmaßnahmen laufend überprüft und wo möglich, immer neu ausgerichtet. Insgesamt wurde und wird der Einsatz von Hilfsmitteln auf das Maß zurückgeführt, dass zur Kultur von hochwertigen Qualitätsgehölzen notwendig ist.

In der Bundesrepublik gibt es ca. 2.636 Baumschulunternehmen die eine Kulturfläche von rund 27.732 Hektar bewirtschaften. Insgesamt eine starke Branche, die im Jahr 2010 rund 1170 Jugendliche verzeichnete, die bundesweit an der dreijährigen Ausbildung in einem der rund 600 Ausbildungsbetriebe teilnahmen. Und nach wie vor sind die Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen hervorragend.

A. Blancke e.k.
Inh. E. Wichmann



**Rund um die
Baumschultechnik!**

- Baumschulanhänger
- Spaliere
- Topfzangen
- individuelle Anfertigungen nach Ihren Wünschen!

Jeddeloher Damm 4
26188 Jeddeloh
Tel. / Fax: 04405 4326 / 7996
www.blancke-metallbau.de
shop.blancke-metallbau.de

KENNWORT: BLANCKE

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
Fax 077 31/87 11-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de



VERLADESCHIENEN

KENNWORT: VERLADESCHIENEN

Technik aus der Nachbarschaft und aller Welt

Die Globalisierung macht auch vor der Baumschulbranche nicht halt. So werden auf der „Baumschultechnik 2012“, der Leitmesse für Technik in der Baumschulbranche, Aussteller sowohl aus der Region als auch aus Übersee erwartet. Rund 300 Unternehmen aus zehn Ländern wollen sich am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. August, auf dem Gelände des Gartenbauzentrums in Ellerhoop präsentieren.

Hans-Jürgen Kublun aus Lutzhorn ist einer von ihnen. Für den Landmaschinenmechaniker und die 14 Mitarbeiter seines Betriebes ist die Baumschulbranche ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor – wie für etwa zehn weitere Betriebe dieser Art in der Region. Das gilt zum einen wegen Reparaturarbeiten an Maschinen und Schleppern und zum anderen fertigen bei Kublun Mechaniker auch Geräte eigens für Baumschulen an. Ein Renner sind beispielsweise die Doppellenkanhänger, die Kublun in drei Variationen anbietet und die auf der „Baumschultechnik 2012“ zu sehen sein werden.

Die Hänger wurden von Hans-Jürgen Kublun konzipiert und werden fast komplett in Lutzhorn hergestellt. „Nur Achsen und Drehkranz kaufen wir fertig hinzu – alle anderen Einzelteile holen wir aus dem Eisenregal“, sagte er. Auf eine Serie von rund 30 Stück kommt er pro Jahr, auf Sonderwünsche reagiert sein Unternehmen flexibel. „Wir liefern Problemlösungen.“

Das galt unter anderem auch für eine von ihm entwickelte Eintopfhilfe, die viel Zeit spart. „Die Beschleunigung von Arbeitsabläufen und die Transportrationalisierung gehören zu den Hauptaufgaben für Container-Betriebe. Da liegt für gute Technik noch viel Potenzial“, so Kublun, der seit 1985 auf keiner Baumschultechnik fehlte.

Obwohl das Gute nah liegt, schweifen Baumschulen aus ebenso guten Gründen in die Ferne. Erstmals dabei ist die Firma Dutchman Industries aus Ontario in Kanada. Das Unternehmen stellt einen Ballenstecher vor, der durch geringes Gewicht, einfache Funktionsweise und vergleichsweise geringen Preis besticht. Heinrich Lösing, Geschäftsführender Berater im

**Baumschultechnik
2012**



Mensch · Zukunft · Innovation

Versuchs- und Beratungsring Baumschulen, und eine Gruppe von deutschen Baumschulern entdeckten das Gerät auf einer ihrer Studienreisen, auf denen sie sich über Verfahren und Arbeitsmethoden in wichtigen Baumschulgebieten der Welt informieren. Lösing: „Entfernungen spielen heutzutage kaum eine Rolle mehr, die Branche rückt weltweit zusammen, wir lernen von einander.“ In Ellerhoop wird die internationale Baumschulwelt unter dem Motto „Mensch – Innovation – Zukunft“ zusammenkommen.

Die Baumschultechnik 2012 wird veranstaltet von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, dem Versuchs- und Beratungsring Baumschulen e.V. und dem Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen e.V. Die Institutionen freuen sich über die Unterstützung der VR Bank Pinneberg sowie der Firma Meyer – Produkte für den Gartenbau.

KENNWORT: BAUMSCHULTECHNIK



FOBRO

FOBRO Mobil D70-100

OHARD Stelzentraktor

Mobildampfmixer

Beetroder

Kreiselkulti Beetfräse

Rolojack Passiv-Mulcher

Klemmbandroder 5 Reihen



Bernstrasse 26 +41 41 98 98 111

CH - 6152 Hüswil info@fobro.com

KENNWORT: FOBRO-PROGRAMM

Sichere Lösungen für das Dach

Als Hersteller von Systemen rund um die Nutzung der Dachlandschaft zeichnet sich ZinCo durch umfassende Fachkompetenz und immense Erfahrung seit Jahrzehnten aus.

Der Markt profitiert von steten Neuentwicklungen, wie z. B. dem System „Sommerwiese“ mit neuartiger Kapillarbewässerung für leichte Intensivbegrünungen. Dieses Jahr dreht sich bei ZinCo alles um das Thema „Ohne Dachdurchdringung“. Als Erfinder der durchdringungsfreien Absturzsicherung setzt ZinCo seit jeher Maßstäbe, wenn es um dauerhaft funktionssichere Lösungen geht: ob durchdringungsfreie Geländelösungen oder das System Fallnet® vom Einzelanschlag bis zur komplexen Schienenlösung, die selbst Höhenversprünge elegant bewältigt. Der „Auflast-Grundgedanke“ war auch Basis für die Entwicklung des Systemaufbaus „SolarVert“. Dessen



„Ohne Dachdurchdringung“ und gleichzeitig objektspezifisch anpassbar: Solarlösungen + Dachbegrünung für nahezu alle Dachsituationen. (Foto: ZinCo GmbH)

Solaraufständerung wird ebenfalls durch den Begrünungsaufbau fixiert. Volle zehn Jahre Praxiserfahrung und circa 450.000

m² realisierte „Solardachfläche“ kombiniert mit Dachbegrünung hat ZinCo Stand heute vorzuweisen.

KENNWORT: SOLAR UND DACHBEGRÜNUNG

Komplette neue Liste: Wurzelfeste Produkte – Bahnen, Abdichtungen u.a.

Punktgenau zum 10. Internationalen FBB-Gründachs-symposium, das Anfang Februar in Ditzingen stattgefunden hat, hat die FBB-Projektgruppe „WBB“ ihre Arbeit abgeschlossen.

Auf dem Symposium hat Dieter Schenk als Leiter und stellvertretend für die Projektgruppe die Ergebnisse in einem Vortrag präsentiert. Und diese konnten sich sehen lassen: Es sind nun 54 Produkte von 21 Firmen in der neuen WBB-Liste verzeichnet. Die Bezeichnung „WBB“ stand dabei früher für „Wurzelfeste Bahnen und Beschichtungen“. Mittlerweile lautet der korrekte Titel der Liste „Wurzelfeste Produkte – Bahnen, Abdichtungen u.a. mit Prüfungen nach dem FLL-Verfahren und nach der DIN EN 13948“. Die bekannte Kurzform



(Foto: FBB)

„WBB-Liste“ wird jedoch beibehalten. Die WBB-Liste 2012 zeigt nun wurzelfeste Produkte, die die Prüfung nach FLL bzw. nach DIN EN 13948 bestanden haben.

Bei der FLL-Prüfung wird zudem unterschieden nach „mit oder ohne Rhizomfestigkeit gegen Quecke“ und in der neue

WBB-Liste auch so dokumentiert. Die Antragsteller werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, zuerst die Hersteller von wurzelfesten Bahnen, danach die Hersteller von sonstigen wurzelfesten Produkten. Der Eintrag in die Liste WBB ist für alle Firmen kostenfrei und auch für Nicht-Mitglieder vorgesehen. Über die Aufnahme in die Liste entscheidet die FBB-Projektgruppe „WBB“, die allen FBB-Mitgliedern zur Mitarbeit offen steht. Die FBB ruft nun alle Hersteller und Anbieter von Dachabdichtungen und Wurzelschutzbahnen (die sich nicht in der neuen WBB-Liste finden) auf, die aktuellen Prüfzeugnisse ihrer Produkte bis zum 15.09.2012 an die Geschäftsstelle der FBB zu senden.

Die neue WBB-Liste 2012 gibt es als kostenlosen Download unter www.fbb.de

Zukunft denken und Netzwerken beim DBG Forum 2012: „Vom Wert des Grüns für die Zukunft der Städte“

Das diesjährige Forum der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) fand Ende April in Wilhelmsburg statt: Über 130 Teilnehmer waren der Einladung zum Thema „Vom Wert des Grüns für die Zukunft der Städte“ gefolgt:

Gartenamtsleiter, Kommunalpolitiker, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Hochschulprofessoren, BUGA/IGA/LaGa Ausführende und führende Mitarbeiter von GaLa-Baubetrieben. Auch Studierende der Hochschulen für Städtebau und Freiraumplanung aus Detmold, Berlin und Bochum waren gekommen. Sie alle nutzten die Gelegenheit zum regen Netzwerken und Austausch über planerische und praktische Parkgestaltung. Mit 98 Teilnehmern am igs-Geländerundgang war die Vortagsveranstaltung extrem gut besucht.

Orientierten sich die bisherigen Themenforen der DBG hauptsächlich an BUGA/IGA Themen, war die DBG in Hamburg in erweitertem Kontext unterwegs: hier beschäftigte man sich generell mit urbanem Grün in der Stadt – und Regionalentwicklung. Unter sozialen, demographischen und klimatischen Aspekten. Zu hochkarätigen Referentenbesetzung gehörten die Professoren Andreas Fritzen, Klaus Neumann und Claudius Schmitz, - mit Heiner Baumgarten, Geschäftsführung der igs, Dr. Andreas Kipar, L.A.N.D. Mailand, Uli Hellweg, Geschäftsführung IBA Hamburg und Ivo Krings Architekturbüro Krings, wurde das Thema national und international beleuchtet. Dr. Eike Wenzel vom Institut für Trend- und Zukunftsforschung in Hamburg referierte über zukünftige Zielgruppen, deren neuen Lebensentwurf und multiple Ansprüche an die Grünflächen der Zukunft.

Verdichtete Zentren, Patchworkstädte und Passagen

Die Frage nach dem Grün in der Stadt war hier nicht mehr nur eine „dekorative Frage“. In seinem Grußwort machte Ham-

burgs Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter deutlich: „Wir wachsen nicht mehr nach außen, sondern nach innen, wir verdichten Städte und Stadtteile und müssen mehr Aufwand in die Qualität des Freiraums stecken“, meinte er. „In den neuen Patchworkstädten, die um die Zentren gebaut werden, kommt dem Grün zudem die Rolle der städtebaulichen Vernetzung zu – der Grünraum muss das Passagenthema spielen, gestalterische Aufgaben erfüllen, anders in seinen inhaltlichen Schwerpunkten ausgerichtet werden.“

Das Forum beschäftigte sich auch mit der praktischen Umsetzung: Strategien, wie

urbanes Grün nun in Zeiten knapper Kassen gestaltet werden kann, wie sich Parks vom Kostenfaktor zum Wertfaktor entwickeln können.

Parkmanagementkonzept für zehn Jahre entwickeln

Heiner Baumgarten, der die Entwicklung des zukünftigen Wilhelmsburger Inselparks beschrieb, gab Empfehlungen für die Zukunft: „Jeder große Park, der für eine Vielfalt von Interessen geeignet sein soll, braucht ein Pflege- und Entwicklungskonzept, das über einen Zeitraum von zehn Jahren hinaus denkt. Es reicht heute nicht

FORTSETZUNG AUF SEITE 22 →



Predrag Vojaklija
Produktmanager Fallnet
Dipl. Ing. (FH)
SiGeKoordinator

Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau 2012
Halle 5 Stand 309

**Innovative Systeme für
maximale Sicherheit auf Dächern**

„Im letzten Jahr haben wir für unsere Kunden Einplanungen mit mehreren tausend Absturzsicherungen realisiert. Gerne unterstützen wir Sie auch bei Ihrem Objekt.“
www.zinco.de/absturzsicherung

ZinCo
Z

Leben auf dem Dach

KENNWORT: ZINCO ABSTURZSICHERUNG

mehr, einen guten Trupp an Landschafts- und Staudengärtnern zu haben, um einen Park zu pflegen. Es braucht ein unendlich intensives Auseinandersetzen mit der Nachbarschaft, es braucht aber auch über die Mittel hinaus, die die öffentliche Hand zur Verfügung stellt, weitere Möglichkeiten zum Erhalt und Ausbau. Das lässt sich nur mit einem Parkmanagement einrichten“.

Eine BUGA 2025 muss sich um das Thema Stadtklima kümmern

Mit Professor Andreas Fritzen von der Hochschule Bochum betrat ein Stadtplaner die Bühne des Bürgerhauses. Sein Thema war die Rolle des Freiraums als Kompensationsfläche für den Klimawandel. „Wenn wir 2080 standardmäßig europäische Sommer über 40 Grad Celsius haben, müssen wir uns bei der Freiraumplanung heute schon damit auseinandersetzen.“ Köln - mit seinem von Fritz Schumacher und Konrad Adenauer entwickelten Ringradialsystem - , dem inneren und dem äußeren Grüngürtel, sei ein gutes schon sehr in die Zukunft gedachtes Klimaschneisen-Konzept. Es müsse möglich sein, daraus auch neue Entwicklungen für Parkflächen in Städten abzuleiten. „Machen sie mit den Bundesgartenschauen nicht nur kleine Pläne“, wandte sich Professor Fritzen an die Gastgeber.

Wie werden sich Landschaftstypen verändern?

Doch wie sieht es in Zukunft mit historischer Industrielandschaft oder Kulturland-

schaft aus? Was bleibt, wird in die Städte transportiert und zur Patchworklandschaft mutieren? Dr. Andreas Kipar zitierte Marcel Proust: „Der Vorgang der Entdeckung besteht nicht darin, Neuland zu finden, sondern das Vorhandene mit anderen Augen zu sehen.“ Wir werden uns in diesen kargen Zeiten nicht mehr leisten können, alles abzureißen und sedimentieren müssen. Wichtig sei es, Tendenzen wahrzunehmen. „Wir brauchen kodifizierte Stationen, in denen wir unser Denken und Handeln verorten können. Wir brauchen die Kontamination mit anderen – und: das Vorhandene mit anderen Augen zu sehen, dafür reicht manchmal nur ein kleiner Schritt“, meinte er.

Vom Kostenfaktor zum Wertfaktor

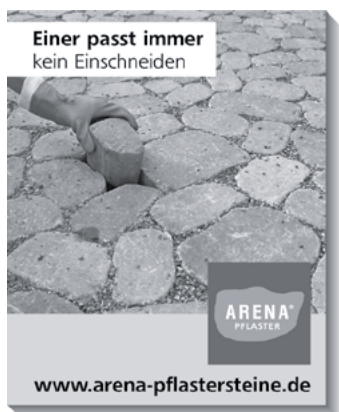
Mit Professor Dr. Klaus Neumann von der Beuth Hochschule Berlin war ein Mitsprechender nach Hamburg gekommen: er zeigte den Paradigmenwechsel auf, der sich mit dem Unterhalt urbanen Grüns vollzogen hat. Seine These lautete: Freiraum wird sich vom Kosten- zum Wertfaktor wandeln. Neue, auch kommerzielle Nutzungen und Inhalte werden zukünftig zu zusätzlichen Organisations- und Betreibermodellen, zu neuen Verantwortlichkeiten in Bezug auf Haftung und Pflege führen, lassen aber auch neue Inwertsetzungsstrategien für Gärten, Natur und Freiraum entstehen. Worin liegt das begründet? Parks und grüne Freiflächen stellen nicht mehr den Versorgungs- sondern den Erlebnisaspekt in den Vordergrund. Und vermarkten ihn.

Professor Neumann endet mit einem Zitat von Niklas Maak, aus der FAZ vom 27.11.11, das sehr deutlich macht, welche wichtige Rolle das Stadtgrün der Zukunft spielen sollte: „Wäre es nicht ökologischer, die Städte zu verdichten und die brachliegenden Flachdächer in Gärten umzuwandeln, so dass die Pendler in der Stadt bleiben könnten, anstatt mit ihren Großraumlimousinen in die Kiste vor der Stadt zu fahren? Und dabei zehnfach jene Energie zu verdieseln, die der klapperige Dämmputz einspart? Und das alles nur, um in einem Haus „im Grünen“ zu sein, was ja oft auch [...] eine große Selbsttäuschung ist: Vom Garten des 500-Quadratmeter-Grundstücks bleiben, nachdem neben dem Haus noch zwei Autostellplätze, ein Schuppen für Fahrräder, Rasenmäher und Grill sowie eine Terrasse abgezogen werden mussten, oft 50 m Quadratmeter Rasen übrig.“

Am Ende der Veranstaltung stand fest: wir müssen über den Tellerrand schauen, mehr innovative internationale Konzepte prüfen, Visionen und Wettbewerbe mit neuen gestalterischen Aufgaben denken, ausschreiben und annehmen. Der Trend bei den Bürgern verdeutlicht die Sehnsucht nach Natur und sinnlicher Erfahrung im Freiraum der Stadt.

Alle Vorträge stehen auf der Website der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH zum Download bereit:

<http://bundesgartenschau.de/ueber-die-dbg/dbg-veranstaltungen/dbg-forum/dbg-forum-2012/>



KENNWORT: ARENA

GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter
www.soll-galabau.de > FACHBETRIEBE
KOSTENLOS eintragen.

Durchdringungsfreies und geprüftes Geländersystem für Dächer

Dächer werden immer häufiger als zusätzlicher Lebensraum genutzt. Das betrifft sowohl unbegrünte als auch begrünte Terrassen und Dachgärten. Damit die Dachnutzung in mehrfacher Hinsicht sorgenfrei geschehen kann, hat die Optigrün international AG das auflastgehaltene Geländersystem „SkyGard“ entwickelt und von der DEKRA prüfen lassen.

Alle am Bau Beteiligten profitieren von der neuen Geländelösung:

Der Planer muss sich somit keine Sorge um ein undichtetes Dach machen. Das Optigrün-Geländersystem „SkyGard“ erhält seine geprüfte Standsicherheit durch die Auflast der Terrasse bzw. der Dachbegrünung. Es muss weder in die Dachabdichtung, noch in die Dachkonstruktion eingriffen werden. Der Bauherr bzw. Nutzer erhält eine sichere Geländelösung. Für jedes Projekt wird je nach Anwendung und Geländewunsch die Standsicherheit berechnet und ein Verlegeplan erstellt.

Und der Ausführungsbetrieb bekommt ein einfaches und flexibles und damit schnell zu verlegendes Komplettsystem. Die Systemteile werden auf Maß geliefert, so dass auf der Baustelle keine Schneidarbeiten mehr erforderlich sind. Der in allen Richtungen drehbare Kugelgelenkfuß mit höhenverstellbarer Hülse zur Aufnahme des Geländers lässt eine problemlose Anpassung an Dachneigung und Unebenheiten zu.

Und das neue Geländersystem „SkyGard“ vereint noch weitere Vorteile: es gibt eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten bei den Geländerfüllungen in Form (Glas, Stab, Lochblech) und Farben (nach RAL) und auch bei den Handläufen kann zwischen halbrund/konisch und rechteckig gewählt werden. Das Komplettsystem (Geländer, Gründach- oder Terrassenaufbau) wird von der Anwendungstechnik der Optigrün international AG objektbezogen kostenlos berechnet und aufeinander abgestimmt.

„SkyGard“ kann bei Flachdächern (Kies, Terrasse, Gründach) von 0-3 Grad Dachneigung, bei Neubau und Sanierung eingesetzt werden.

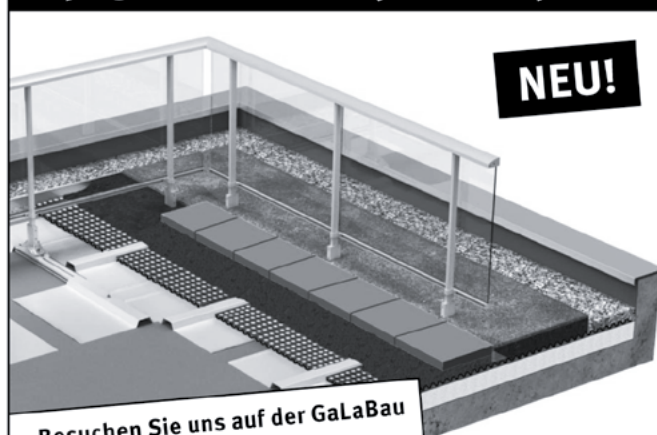
Weitere Informationen, die 6-seitige Broschüre zum „SkyGard“ und die Checkliste zur objektbezogenen Planung und Kostenermittlung gibt es unter www.optigruen.de

Optigrün-Geländersystem „SkyGard“ für Dachbegrünungen und Terrassen – einfach und schnell aufgebaut, ohne Dachdurchdringung, gehalten durch Auflast. (Foto: Optigrün international AG)



Optigrün Geländersystem Sky Gard.

NEU!



Besuchen Sie uns auf der GaLaBau
Halle 4 / Stand 4-103

Natürlich. Sicher.

- Ohne Durchdringung der Dachabdichtung. Auflastgehalten.
- Geprüftes Komplettsystem. Einfach. Schnell. Flexibel.
- Einsatz im Neubau und bei Sanierung.
- Drehbarer Kugelgelenkfuß zur Aufnahme des Geländers.

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de

KENNWORT: OPTIGRÜN SKYGARD

KENNWORT: OPTIGRÜN SKYGARD

Abtragen von
Altrasen
leicht gemacht



...schnell
...sauber
...rationell

...bis zu
500m²/h

RS 3040 – der preiswerte
RasenSodenschneider
☎ 06291/415959-0
www.KommTek.de

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

PROTOS
Kletterwerk



HELM
INNOVATION
2012

free
worker
BAUMPFLEGE-FACHHANDEL
☎ Tel. 08105 / 27 27 27
www.freeworker.de

KENNWORT: FREEWORKER

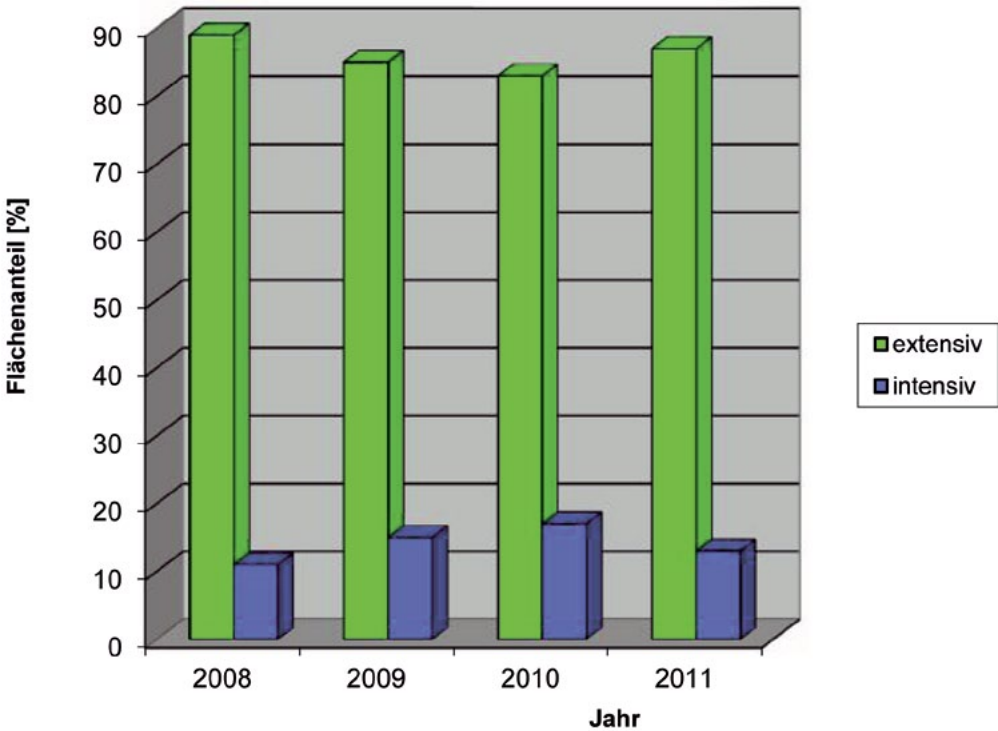
Gründachmarkt von 2008 auf 2011 um etwa 19% gewachsen!

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) hat anhand von internen Umfragen in den Reihen ihrer Mitglieder die Flächenanteile von extensiven und intensiven Dachbegrünungen in Deutschland für die Jahre 2008-2011 ermittelt.

Aufgrund der ermittelten Zahlen geht die FBB davon aus, dass der Dachbegrünungsmarkt (in

im Jahr 2010 bei 17% (Extensivbegrünungen: 83%). Obwohl die absolute Zahl der Quadratmeter intensiver Begrünungen in 2011 stieg, sank der relative Anteil auf 13%. Grund dafür war das starke Wachstum der Extensivbegrünungen im letzten Jahr, die einen Anteil von 87% erreichten.

Bemerkenswert sind auch die ermittelten Zahlen innerhalb der „Extensivbegrünungen“ und



	2008	2009	2010	2011
extensiv	89	85	83	87
intensiv	11	15	17	13

Entwicklung der Flächenanteile extensiv und intensiv begrünter Dächer in Deutschland von 2008-2011 (Abb.: FBB)

Quadratmeter gerechnet) von 2008 auf 2011 um etwa 19% gewachsen ist.

Die Entwicklung von Extensiv- und Intensivbegrünungen ist dabei keiner eindeutigen Tendenz unterworfen. Der Anteil an extensiv begrünten Dächern lag im Jahr 2008 bei 89% (Intensivbegrünungen: 11%).

Sowohl in 2009 als auch in 2010 stieg der Anteil der intensiv begrünten Dächer und lag

deren Einteilung in „einschichtig“ und „mehrschichtig“: betrug der Anteil der mehrschichtig extensiv begrünten Dächer in 2008 noch 53%, so stieg er bis 2011 auf 58% an.

Die FBB geht davon aus, dass in Deutschland pro Jahr etwa acht bis zehn Millionen Quadratmeter Dachfläche neu begrünt werden.

Weitere Informationen zum Verband und zur Bauwerksbegrünung: www.fbb.de

KENNWORT: FBB GRÜNDACHMARKT

Kein Sturm wirft AVANT um

In voller Action sowohl bei Sonne als auch Regen oder Sturm werden die grünen AVANT Multifunktionslader auf der NordBau präsent sein. In der Kieler Straße, auf den Ständen N231 und N233, sind die First-Class Multifunktionslader zu sehen.

Vor allen Dingen aber kann man mit den AVANT Fachleuten vor Ort alle Fragen zu Einsatz, Besonderheiten und Wirtschaftlichkeit klären. Gerade im rauen Norden, in schwierigem Gelände und beim Transportieren schwerster Lasten zeigen die grünen AVANTs ihr Können.

Durch die Ausrüstung ohne Achsen, sondern stattdessen mit Rad-Hydraulikmotoren, haben sie einen extrem niedrigen Schwerpunkt – und fallen einfach nicht um. Das starre Knickgelenk verhindert zudem die Verwindung von Vorder- und Hinterwagen, auch wenn ein AVANT hohe Lasten zu transportieren hat. Um keine Grenze zu überschreiten und sich selbst nicht zu gefährden, sind die Typen der 400, 500, 600 und 700 Serien mit einer Lastüberwachung (optisches und akustisches Warnsignal) ausgerüstet. Natürlich gehört auch ein ROPS-Überrollschutz zur Ausstattung.

Über 100 Anbaugeräte und ein perfekt funktionierendes Schnellwechselsystem lassen die AVANT Multifunktionslader für viele Branchen wie Bau, GaLaBau, Industrie, Handwerk, Kommune und Landwirtschaft zu einer, auch unter wirtschaftli-



Auch der AVANT 750 – mit 2 t Einsatzgewicht das Flaggschiff der AVANT Multifunktionslader – ist durch einen niedrigen Schwerpunkt extrem standfest. (Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

chen Aspekten, sehr effizienten Maschine werden. Auf der NordBau werden vom kleinsten Modell, dem AVANT 220, über den 420, 528, 635 bis zum größten Modell, dem 750, viele Maschinen und die passenden Anbaugeräte im Einsatz sein.

Zum ersten Mal im neuen Design zu sehen sein werden auch die 500 und 600 Serien sowie die neuentwickelte LX-Kabine. So bekommen Sie von den AVANT Fachleuten vor Ort auf den Ständen N231 und N233 die beste Einsatzberatung.

KENNWORT: AVANT-LADER

Das Multifunktionsgerät M 220
(P 55)

Mähen, Fräsen, Kehren, Räumen, Streuen, Transportieren

eurosystems
eurosystems Deutschland
Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH
Im Fuchshau 14 • D-73635 Rudersberg
Tel. 07183 / 30590-0 • Fax. 07183 / 30590-20
www.eurosystems-motorgeraete.de
info@eurosystems-motorgeraete.de

KENNWORT: EUROSYSTEMS

FORSTlive
7. - 9. September 2012

Internationale Demo-Show
für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und
Outdoor

Eventgelände
Heide Park Resort in Soltau
Freitag, 7.9. bis Sonntag, 9.9.2012
Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de • Telefon: +49 (0) 5052-8522

KENNWORT: FORST LIVE SOLTAU

Lässig-cool und luftig-transparent: die Outdoor-Trends 2012/2013

Wohlfühlfaktor Outdoor-Living: Gerade im Trubel von Euro- und Bankenkrise sehnen sich die Verbraucher nach einem Rückzugsort, einer heimeligen Oase direkt vor der Haustür.

Was eignet sich da besser als das eigene Grün - egal, ob im Garten oder auf dem Balkon. Allein in Deutschland haben sich im vergangenen Jahr rund 30 Prozent der über 14-Jährigen in ihrer Freizeit dem Thema Garten gewidmet. Und ein Ende des Booms ist nicht in Sicht. Das Potenzial des Gartenmarktes ist bei weitem noch nicht ausgereizt, sind die Experten der IFH Retail Consultants überzeugt. Sie sagen für 2012 ein Wachstum von 0,7 Prozent auf 18,04 Mrd. Euro voraus. Denn allein im Bereich Outdoor-Möbel planen 8,6 Mio. Haushalte aktuell Neuanschaffungen. Im Blickpunkt stehen lässig-coole Lounges, zierlich-luftige Sofas und Sessel sowie Produkte im totalen Indoor-Look. Was genau im kommenden Jahr draußen angesagt ist, zeigen rund 2.000 Anbieter der Fachwelt auf der Gartenmesse spoga+gafa vom 2. bis 4. September 2012 in Köln.

Top-Trend 2012/13: Jetzt wird's lässig

Je stärker sich der Garten zum Lebensraum entwickelt, desto mehr wollen es sich die Verbraucher draußen so richtig gemütlich

machen. Das gilt besonders für jüngere Verbraucher - bei ihnen ist Chillen und Abhängen angesagt. Deshalb präsentieren die Hersteller für die Outdoor-Saison 2012/13 lässig-coole Lounge-Sessel und -Kissen sowie verspielte Kreationen, die zum entspannten Sitzen einladen. Dabei wirken sie keineswegs billig, sondern punkten mit Hochwertigkeit und Design - ohne steif zu wirken. Klasse Vorteil: Als dynamische Sitzlandschaften lassen sich die Modelle immer neu zusammenstellen und passen sich so problemlos jedem Freiluft-Event an.

Angesagt bei Material und Form: filigrane Leichtigkeit Lebensfreude pur:

Für den richtigen Schwung auf Balkon und Terrasse sorgen Outdoor-Möbel mit luftigem Charme. Statt durchgehenden, voluminösen Rückenlehnen und Beinen warten sie mit einer elegant-transparenten Gestaltung auf. Die Bandbreite der filigranen Strukturen reicht dabei von Stäbchen- und Sprossen-Optiken über textile Schnürungen und einen Netz-Look bis hin zu Metallgitter-Formen. Im Zuge dessen feiert ein Klassiker sein Revival: der Spaghettistuhl. Die weichen Strings sind 2012/13 wieder absolut en vogue. Dank neuer, strapazierfähiger Materialien sind sie nicht



nur deutlich belastbarer und hochwertiger als früher, sie eröffnen zudem innovative Gestaltungsmöglichkeiten. Wieder neu entdeckt: Teak. Hersteller besinnen sich auf dieses Holz und verleihen ihm durch frische Material-Kombinationen einen sehr modernen Touch.

Höhere Wertigkeiten: Absolut Indoor

Der Garten als Sommerwohnzimmer: Die Grenzen zwischen In- und Outdoor verschwimmen seit einigen Jahren immer stärker. In der kommenden Saison erreicht dieser Trend einen spannenden Höhepunkt. Dies gilt zum einen für den Look, der typische Formen wie den klas-

Submissions ANZEIGER

Täglich neue Auftragschancen:

Sie finden schnell und komfortabel passende Aufträge in unserer Auftrags-Datenbank im Internet oder traditionell in der Zeitung.



Kostenlose Servicehotline (0800) 664 81 60

Tageszeitung für öffentliche und private Ausschreibungen sowie Informationen für Baugewerbe, Handwerk, Industrie und Handel

sischen Schaukelstuhl aufgreift, und zum anderen für die Materialien. So gibt es Sofa-Bezüge, die in Optik und Haptik von Interior-Stoffen oder -Leder kaum noch zu unterscheiden sind. Eine komplette Wohnzimmer-Welt entsteht dann mit Hilfe von Teppichen, Leuchten, Kissen und Kleinmöbeln. Und wem auch das noch nicht genug Wohngefühl ist, für den bieten Hersteller jetzt ganze Räume an: Moderne Pavillons mit Dach und Seitenwänden schaffen draußen einen sicheren Unterschlupf.

Trendfarbe der Saison: Blau

Nach wie vor aus dem Outdoor-Bereich nicht wegzudenken, sind Weiß sowie Beige- und Brauntöne. Sie wirken elegant und natürlich. Daneben erobert die Modelfarbe des vergangenen Jahres jetzt die

Freiluft-Bühne: Blau. Passend zum weiterhin sehr angesagten nordisch-maritimen Look steht sie sowohl für Ruhe, Geborgenheit und Harmonie als auch für Freiheit. Denn mit Möbeln und Accessoires in Blau lässt es sich im Nu ans Meer träumen oder die Weite des Himmels spüren. Weiterer Vorteil: Da Blau besonders gut zusammen mit Weiß und Beige zur Geltung kommt, lassen sich Modelle in dieser Farbe bestens mit den angesagten Naturtönen kombinieren.

Das größte Freizeitvergnügen: Grillen jetzt total komfortabel

Grillen ist eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen unter freiem Himmel. Dabei geht es vor allem um Geselligkeit, Spaß und das Vergnügen am

Brutzeln. Und das ist längst nicht mehr nur Männersache. Immer mehr Frauen entdecken das Grillen für sich. Dementsprechend wandeln sich sowohl der Look als auch die Funktionalität der Modelle. Die Geräte avancieren zu stylischen Eyecatchern in poppigen Trendfarben und bieten vielfältige Möglichkeiten für eine gesunde und vielseitige Küche. Darüber hinaus sind komplette Grill-Center verstärkt im Kommen - inklusive Aufbewahrungsmodulen für Lebensmittel und sogar speziellen Eiswürfel-Behältnissen.

Für das Brutzeln selbst gibt es für jeden Wunsch das passende Zubehör, vom Bratenkorb für Hähnchen bis zum Popcorn-Maker. Und für den totalen Indoor-Komfort bieten Hersteller jetzt Outdoor-Küchen in modernen Pavillon-Systemen an.

WWW.SPOGAGAFA.DE

Neuer Standort kommt an: Messe „FORST live Nord“ gut gebucht

Das Konzept der dritten Auflage der Fachmesse „FORST live Nord“ – erstmals am neuen Standort am Heide Park Resort in Soltau - geht auf.

Eine verbesserte Infrastruktur sowie günstige Übernachtungs- und Erlebnismöglichkeiten für die ganze Familie beschenken der internationalen Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor eine starke Resonanz bei Ausstellern.

„Unsere Erwartungen bei den Buchungen sind bisher mehr als erfüllt“, teilt Veranstalter Harald Lambrü mit. Sehr zufrieden zeigt er sich vor allem mit den Neuanmel-

dungen, darunter einige Autohäuser und -marken aus dem Offroad-Bereich. Lambrü ist zuversichtlich, das Ziel von 150 Ausstellern und 10.000 Besuchern am neuen Messestandort zu erreichen.

Premiere Symposium

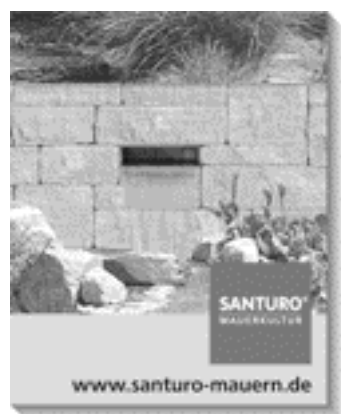
In Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und der Niedersächsischen Landgesellschaft hat Messeveranstalter Harald Lambrü erstmals ein Symposium mit Fachvorträgen aus der Taufe gehoben. Ganz gezielt richtet sich die Veranstaltung an die Land- und Forstwirtschaft sowie Kämmerer, Bauamtsleiter und Bürgermeister. Am 7. September 2012

feiert die rund dreistündige Veranstaltung im Hotel Port Royal des Heide Park Resorts Premiere.

„Mit den Fachvorträgen wollen wir die Teilnehmer für die Herausforderungen der Zukunft sensibilisieren und stärken sowie Planungsalternativen aufzeigen“, so Lambrü. Sie erwarten Vorträge zu den Möglichkeiten und Grenzen des Transportes und der Nutzung aus Biomasse, über Netzentgelte, die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und die Rolle des Wolfes für Wald und Jagd.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: FORST LIVE SOLTAU



KENNWORT: SANTURO

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!

ALGENKILLER protect
Unsere Nr.1 im Säckchen gegen Algen im gesamten Teich - Schützt Oberflächen von z.B. Teichfolien, Pumpen, etc.

NEU! Bio speed
Für die biologische Reinigung im Teich. Natürliche Hochleistungs-Mikroorganismen mit phantastischer Wasserklärung.

BRILLIANT
Speziell für Schwimmteiche entwickelt, denn das Wasser in Schwimmteichen sollte höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
Infos unter: www.weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT
An der Miltenberger Straße 1
D-63839 Kleinwallstadt
Tel. +49 (0) 60 22 - 2 12 10
Fax +49 (0) 60 22 - 2 19 60

KENNWORT: ALGENFREI

NEU: Mit dem Baufinder Zeit und Kosten sparen

Mit dem neuen Serviceangebot des Submissions-Anzeiger Verlag GmbH wird es ab Herbst 2012 eine neue Plattform für das professionelle Baugewerbe geben.

Ziel ist es, privaten und öffentlichen Auftraggebern ein klares Bild über Qualifikation und Erfahrungshorizont potenzieller Auftragnehmer zur passgenauen Vergabe von Bauaufträgen und Baudienstleistungen zu verschaffen. Den Baufinder gibt es als Bauprofi-Suchmaschine unter baufinder.de und als Jahrbuch in gedruckter Form.

Die Idee kommt wie so oft aus der Praxis: Öffentliche und private Auftraggeber wie Architekten, Bauplaner, Bauträger und Bauherren verbringen viel wertvolle Zeit mit der Recherche nach qualifizierten Ingenieuren, Bauunternehmen und Handwerksbetrieben. Das ist zeit-, kosten- und arbeitsintensiv. Allgemeine Internet-Suchmaschinen sind dabei wenig hilfreich, da die Resultate unübersichtlich und deshalb schwer vergleichbar sind.

„Genau hier setzt baufinder.de an. Ausführliche Firmenprofile, dynamische Suchoptionen nach standardisierten Leistungs-

merkmalen und vergleichbare Ergebnisse verschaffen Auftraggebern ein klares Bild über Qualifikation und Erfahrungshorizont potenzieller Auftragnehmer. So können sie die www.submission.de geeigneten Partner für ihren speziellen Bedarf ermitteln,“ erläutert Florian Lauenstein, Geschäftsführer des Submissions-Anzeiger Verlags. Selbst wenn das Bauvorhaben in einer Region liegt, die dem Auftraggeber unbekannt ist, gibt baufinder.de Auskunft über die dort verfügbaren Gewerke und mögliche Auftragnehmer.

Bauunternehmen, Ingenieure und Handwerksbetriebe können sich bei baufinder.de einem professionellen und speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Umfeld ihren Zielgruppen präsentieren. So können Sie detaillierte Angaben zu ihren Leistungsbereichen und Spezialisierungen ma-

chen. Ihre Qualifikationen und Referenzen herausstellen und über ihre Firmengröße, ihr maximal zu bearbeitendes Auftragsvolumen und ihre geografische Reichweite informieren.

Zum Start von baufinder.de gilt ein besonderes Angebot: Wer bis zum 31. August 2012 sein vollständiges Firmenprofil anlegt, erhält gratis einen hervorgehobenen Sucheintrag auf baufinder.de/Online. Zusätzlich wird seine Firma mit einem mit Logo ins [baufinder.de/Jahrbuch 2013](http://baufinder.de/Jahrbuch2013) aufgenommen.

Das [baufinder.de/Jahrbuch 2013](http://baufinder.de/Jahrbuch2013) liegt ab Herbst 2012 gezielt dort aus, wo Aufträge für die Baubranche vergeben werden: Bei öffentlichen und privaten Auftraggebern wie Architekten, Bauingenieuren, Bauplanern und Vergabestellen.



(Abb.: Submissions-Anzeiger Verlag GmbH)

KENNWORT: BAUFINDER

SANTURO® XXL - Mauer

Wenn's hoch hinaus gehen soll

Maßnahmen zur Abstützung steiler Böschungen müssen einem enormen Druck des Erdreichs standhalten. Kein Problem für die neuen XXL – Mauern von SANTURO®.

Es gibt drei Typen und dementsprechend Steine im Format 600 x 300 x 310 mm sowie den objektbezogen lieferbaren Größen 600 x 375 x 310 mm und 600 x 600 x 310 mm. Der Aufbau kann abhängig von der Produktvariante freistehend erfolgen oder als Hangsicherung mit Anlauf bis über 3 m Höhe. Wie das gesamte Gestaltungsprogramm SANTURO® (Überblick bei www.santuro-mauern.de)

bestehen auch diese Schwergewichtsmauern von braun – Ideen aus Stein aus einem Material, das im Aussehen und in den Bearbeitungseigenschaften natürlichem Sandstein ähnelt. Es ist allerdings deutlich frostfester.

So fügen sich SANTURO® XXL – Mauern harmonisch in Garten und Landschaft und erfüllen nachhaltig ihre Funktion. Geriffelte Kanten bieten ein neuartiges markantes Fugenbild. Beim Steinformat 600 x 300 x 310 mm sind Vorder- und Rückseite unterschiedlich strukturiert,



(Foto: braun - Ideen aus Stein)

wodurch sich gestalterische Akzente setzen lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.braun-steine.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: SANTURO XXL-MAUER

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Bänke
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Bodensanierungsgeräte
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Pfosten und Pfähle
- Rasenkanten
- Spielplatzgeräte
- Stadtmobiliar
- Unkrautbekämpfung

Abfallbehälter

LANGER
0 53 26 / 5 02-0

Papierkörbe

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Abfallbehälter

BECK
Bestens ausgeStadtet.

BECK GmbH & Co. KG
71364 Winnenden • Tel. 07195/69 33 00
www.stadtmoebel.de

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Aluminium-Auffahrschienen

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme
Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Anhänger

Starke Anhänger für PROFIS.

BÖCKMANN
VORREITER SEIT 1956

Telefon 04472 895-0
www.boeckmann.com

Anhänger

Eines der größten AnhängerCenter Europas!

Assens **W. Meyer** **Koch**
HUMBAUR **BOCKMANN** **Renz**

• Verkauf • Vermietung
• Service • Finanzierung

P+P
Anhängers
Center

Bis zu 10 Jahre Garantie

ca. 1500 Fahrzeuge am Lager

27211 Bassum • Bremer Str. 115a
☎ (0 42 41) 92 28 22
www.ppanhaenger.de

Bänke

NUSSER
Bestens ausgeStadtet.

Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG
71364 Winnenden • Tel. 07195/693-111
www.stadtmoebel.de

Baumstubbenfräsen

FS Forsttechnik Schüttke

Partner der Profis

RAYCO
Stubbenfräsen

FS Holzerkleinerer

Telefon (0 23 93) 2405 49 0
www.forsttechnikschueltke.de

Beleuchtung

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung

Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstrasse 5
21407 Deutsch Evern
Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Fahnen/Fahnenstangen

alfa®
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig



alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
0 53 26 / 5 02-0

Fahrradständer

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pfosten und Pfähle



URBANUS GmbH

Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Rasenkanten

terra S
Die flexible
Rasenkante!

Gartenprofil 3000

Einfassungen in Edelstahl, Aluminium,
feuerverzinkt und terra-S Antikstahl

terra-S GmbH, info@gartenprofil3000.com
tel. +49 (0)8502 91630, fax +49 (0)8502 916320
www.gartenprofil3000.com

Spielplatzgeräte

KOMPAN®
Playful Living

KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11
24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: kompan.gmbh@kompan.com
www.KOMPAN.com

Spiel- und Sportanlagen für einzigartige Momente!

Spielplatzgeräte

espas®
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH
Graf-Haeseler-Str. 7-9
34134 Kassel
www.espas.de
info@espas.de

Tel.: +49 (0) 561 574 63 90
Fax: +49 (0) 561 574 63 99

Spielplatzgeräte

eibe
Komplett begeistert

Spielplatz | Möblierung | Sport & Spiel

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 | 97285 Röttingen
Tel. 0 93 38 89-0 | Fax 0 93 38 89-199
E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.net

Spielplatzgeräte

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

Stadtmobiliar



Stadtmöblierung

Sineu Graff GmbH
Fabrik Sonntag 4 b,
79183 Wolckirch
Tel: (0 76 81) 4 74 01 97
Fax: (0 76 81) 4 74 08 89
info@sineugraff.com
www.sineugraff.de

- Sitz- und Freiraummobiliar
- Abfallbehälter
- Schutz- und Sicherheitssysteme
- Begrünungssysteme

Unkrautbekämpfung

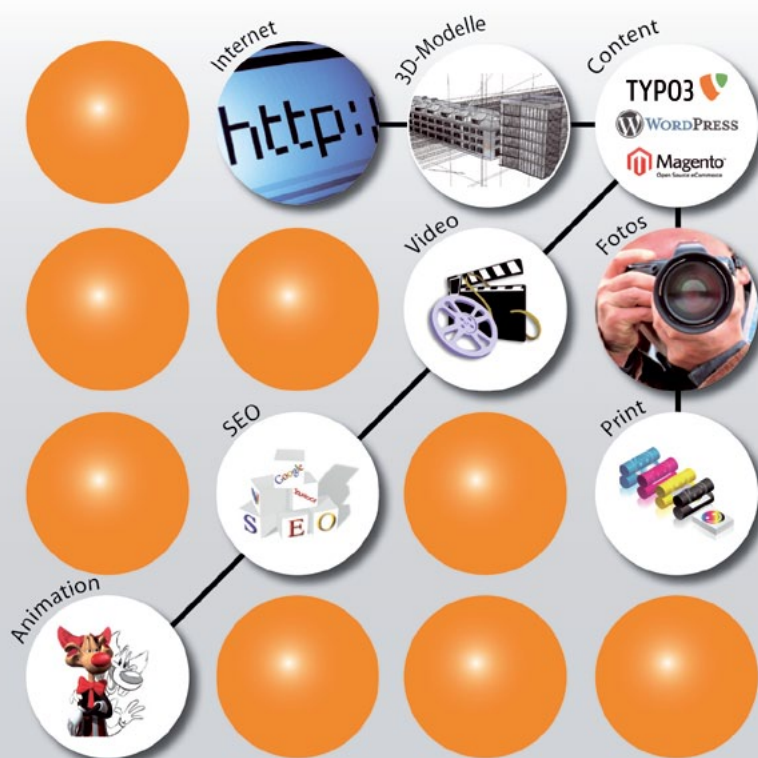
WAVE®
100% Wasser gegen Unkraut

Technik und Dienstleistung
zur Wildkrautbekämpfung
ohne Chemie

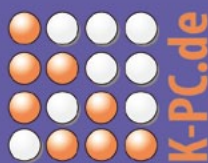
Telefon 030-56 79 49 27
info@waveunkrautbekaempfung.de
www.waveunkrautbekaempfung.de

WAVE. Insgesamt die beste Unkrautbekämpfung

Was können wir für Sie tun?



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Dienstleistungen an, die den Geschäftsalltag von kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern: Von der Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art, bis hin zum ausgereiften Internetportal. Alles aus einer Hand und Medienübergreifend. Mehr unter www.k-pc.de



KENNWORT: WEBSEITEN

IMPRESSUM

**ROLF SOLL
VERLAG GMBH**

green public build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement
erscheint 9 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,- €
Einzelpreis: 6,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Nr. 9 - September 2012:

Themenvorschau:

- Hauptausgabe zur GaLaBau in Nürnberg
- IAA Nutzfahrzeuge in Hannover



Anzeigenschlusstermin:	27.08.2012
Druckunterlagenschlusstermin:	29.08.2012
Erscheinungstermin:	05.09.2012

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH - Kahden 17 b 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - AUGUST 2012

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 30. November 2012 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|--|--|
| aa ☐ ALGENFREI | lb ☐ LAVARIS-PFLEGE |
| ab ☐ ANBAU-SCHEIBENMÄHWERK | ma ☐ MESSE GALABAU 2012 |
| ac ☐ ARENA | oa ☐ OPTIGRÜN SKYGARD |
| ad ☐ AS 65 ALLMÄHER | ra ☐ RASENSODENSCHNEIDER |
| ae ☐ AUSSCHREIBUNGEN | sa ☐ SANTURO |
| af ☐ AVANT-LADER | sb ☐ SANTURO XXL-MAUER |
| ba ☐ BAUFINDER | sc ☐ SOLAR UND DACHBEGRÜNUNG |
| bb ☐ BAUMSCHULTECHNIK | sd ☐ STONEX-PFLEGEGERÄTE |
| bc ☐ BLANCKE | ta ☐ TAKEUCHI |
| bd ☐ BOTT BEGRÜNUNGSSYSTEME | tb ☐ TEPE-SYSTEMHALLEN |
| ea ☐ EUROSYSTEMS | va ☐ VERLADESCHIENEN |
| fa ☐ FBB GRÜNDACHMARKT | vb ☐ VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE |
| fb ☐ FORBRO-PROGRAMM | wa ☐ WIEDENMANN-NEUHEITEN |
| fc ☐ FORST LIVE SOLTRAU | wb ☐ WÖRMANN ANHÄNGER |
| fd ☐ FREEWORKER | za ☐ ZINCO ABSTURZSICHERUNG |
| la ☐ LASTEC MÄHER | |